



Pressebericht



Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung..... 3

Terres de l'Ebre, ein Naturparadies	5
Umgebung und Naturräume	6
Die Vielfalt des touristischen Angebots	7
Kultur und Kulturerbe.....	8
Gastronomie	9

2. Präsentation..... 10

Terres de l'Ebre, eine einzigartige Region mit mediterraner Essenz	12
Datenblatt	13
Informationen über Besucher 2025	14
Klimadaten.....	15
Patronat de Turisme (Fremdenverkehrsamt)	16

3. Umgebung und Naturräume..... 17

Naturpark Delta de l'Ebre	19
Naturpark Els Ports	20
Die Küste	21
Der Ebro	22
Serres de Cardó-El Boix.....	23
Naturschutzgebiet Sebes i Meandre de Flix	24
Serres de Pàndols-Cavalls.....	25
Das Binnenland: Natur und Landschaft mit Seele	26

4. Ökotourismus und Aktivtourismus . 27

Der Ebro auf zwei Rädern	29
Vogelbeobachtung.....	32
Wandern	33
Wassersport	34
Bergsport.....	35

5. Kultur und Kulturerbe..... 36

Vorgeschichte	38
Mittelalter	39
Renaissance.....	40
Gegenwart.....	41
Museen und Kulturzentren	42

6. Festivals, Feste und Traditionen..... 43

Festivals der Terres de l'Ebre	45
Renaissanifest	46
Die Passionsspiele der Terres de l'Ebre..	47
Traditionelle Reisefeste	48
Andere traditionelle Feste.....	49

7. Gastronomie und Weintourismus.... 50

Produkte mit Herkunftsbezeichnung (DO) ..	52
Produkte mit geschützter Herkunftsbezeichnung (DOP)	53
Produkte mit geschützter geographischer Angabe (IGP)	54
Schätze des Ebro vom Meer und Land ...	55

8. Gastronomische Erlebnisse..... 57

Die Weinroute der Herkunftsbezeichnung (DO) Terra Alta	59
Olivenöl-Tourismus zwischen tausendjährigen Olivenbäumen	60
Ein Veranstaltungskalender des Genusses.	61
Besuche mit dem Geschmack des Terroir ...	62
Haute Cuisine und traditionelle Gerichte .	63

9. Besuch der Terres de l'Ebre..... 65

Unterkünfte	67
Mobilität	68
Fremdenverkehrsämter	69
FAQS	71





Zusammenfassung

Terres de l'Ebre, ein Naturparadies

Umgebung und Naturräume

Die Vielfalt des touristischen Angebots

Kultur und Kulturerbe

Gastronomie

Die Region **Terres de l'Ebre** ist ein wahres Naturparadies im Süden Kataloniens, in dem der Fluss, das Delta und die Berge eine einzigartige Umgebung voller Kontraste schaffen. Eine Region voller wertvoller Naturräume, in denen es ein vielfältiges touristisches Angebot gibt, u. a. kulturelle und historische Erfahrungen, Gastronomie mit eigener Identität und nachhaltige Aktivitäten, bei denen man die Landschaft mit allen Sinnen entdecken kann.

Terres de l'Ebre, ein Naturparadies



Die Region **Terres de l'Ebre** liegt im Süden des Landes und umschließt den **Fluss Ebro** auf seinen letzten Kilometern, bevor er im Mittelmeer mündet. Dieses 3.309 km² große Gebiet mit einer wundervollen Natur ist stark mediterran geprägt. Es gibt zwei Naturparks, den **Parc Natural dels Ports**, der sich über ein zerklüftetes und steiles Gebirge zwischen Katalonien, den Autonomen Gemeinschaften Valencia und Aragonien erstreckt, und den **Naturpark Delta de l'Ebre**, in dem sich der größte aquatische Lebensraum Kataloniens befindet.

Die Einzigartigkeit der Landschaft prägt auch die landwirtschaftlichen Aktivitäten. Man sieht riesige Reisfelder und Weinanbaugebiete, in der die Sorte Garnatxa Blanca wächst. Mit besonderen Techniken werden Fangschreckenkrebe und Kaisergranat gefangen, und im Meer werden Austern und Miesmuscheln gezüchtet, die den produktiven Reichtum der Region noch erhöhen und viele Gerichte verfeinern.

Das kulturelle Erbe reicht von Höhlenmalerei bis zum Modernismus, was die Anwesenheit des Menschen und dessen Aktivitäten seit sehr langer Zeit beweist. In jüngeren Jahren haben sich die Menschen vor allem an der Küste angesiedelt, wo viele neue Siedlungen entstanden.

Der Fluss Ebro ist die Achse, die ein Gebiet durchzieht, das sich durch außergewöhnliche Ökosysteme der Natur, der Kultur, der Gesellschaft und der Anthropologie auszeichnet. Aus diesem Grund wurde das Gebiet von der UNESCO zum **Biosphärenreservat** erklärt.

Terres de l'Ebre ist eine einzigartige Region mit zwei Naturparks, Els Ports und Delta de l'Ebre.



Leuchtturm Far del Fangar.

Umgebung und Naturräume



Naturpark Delta de l'Ebre.

Über 360
Vogelarten und
50 Fischarten

Das Wasser ist der Leitfaden für das Leben in **Terres de l'Ebre**. Das Süßwasser des **Flusses Ebro** und das Salzwasser des Mittelmeers haben eine einzigartige Landschaft geprägt, die auch die Natur, die Landwirtschaft, die Menschen und die Kultur der Region beeinflusst hat. Dieses Erbe ist von der UNESCO durch die Erklärung zum **Biosphärenreservat** im Jahr 2014 anerkannt und geschützt.

Der **Naturpark Delta de l'Ebre** wurde im Jahr 1983 ins Leben gerufen. Er erstreckt sich über 7.736 Hektar. Insgesamt liegen im Delta über 32.000 Hektar voller Lagunen mit Binsen und Schilf, in denen über 360 Vogelarten und ungefähr fünfzig Fischarten leben.

Der **Naturpark Els Ports** wurde im Jahr 2001 unter Naturschutz gestellt, um 35.050 Hektar Land zu schützen, in die 861 Hektar Naturschutzgebiet und 205 Hektar Wildtierreservat eingeschlossen sind.

Neben den Naturparks gibt es noch andere Schutzformen in den **Terres de l'Ebre**, nämlich die **Naturschutzgebiete Sebes** und **El Meandre de Flix**, in denen sich 250 Hektar Feuchtgebiet, Uferwald, Flussinseln und Flussarme befinden, die zahlreichen Tierarten als Lebensraum dienen.

Dieses ökologische Mosaik wird durch weitere Schutzgebiete ergänzt, die zu dem Netz **Xarxa Natura 2000** gehören, so **Serra de Godall**, **Cap de Santes Creus**, **Tivissa i Vandellòs**, **Pas de l'Ase**, **Riba-roja**, **Ribera de l'Algars**, **Ribera de l'Ebre in Flix**, **Els Secans del Montsià**, **Serra del Montsià**, **Serres de Cardó i el Boix**, **Serres de Pàndols i Cavalls** und auch die **Serra de Llaberia**.

Ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten in der Natur



Die Region **Terres de l'Ebre** ist eine ideale Umgebung für Sport in der Natur, sowohl Wasser- als auch Bergsport. Hier findet der Sportler ein umfassendes Angebot an Sportarten für jeden Geschmack, jedes Niveau und jede Empfindsamkeit. Eine wundervolle Umgebung für den Fahrradtourismus mit so schönen Strecken wie der **Via Verda**, die der alten Eisenbahnlinie von **Vall de Zafán** folgt und bis ans Meer führt.

Auch die Bergwege sind mit dem Rad befahrbar, sowohl die Landstraßen als auch die



Das Wasser in Terres de l'Ebre.

Schotterwege und Geländeradrouten, eine ideale Kombination aus Natur, Sport und Kulturerbe.

Wer es gerne abenteuerlicher mag, kann sich am Canyoning oder am Klettern an beeindruckenden Bergwänden versuchen, und zwar in den Gebirgszügen **Massís dels Ports**, **Serra del Montsià**, **Serra de Llaberia** sowie **Serres de Pàndols-Cavalls**, alles Gebiete von großer Schönheit und geologischem Interesse.

In dieser Region spielt das Wasser die Hauptrolle. **Der Ebro** ist mit ruhigen und für jedermann geeigneten Abschnitten der perfekte Fluss zum Kanufahren. Auch die Flussschifffahrt spielt hier eine große Rolle, vor allem zwischen **Ascó** und **Amposta**, sowie zwischen **Riba-rojas** und dem letzten Stück des Flusses vor seiner Mündung. Man kann diesen tausendjährigen Fluss in den traditionellen und typischen Booten, den Llaüts, befahren, eine beschauliche Strecke, auf der man die Landschaft und Geschichte genießen kann.

Die Buchten **Alfacs** und **El Fangar**, in denen stets der Wind Mistral weht, eignen sich ideal zum Segeln und für andere Windsportarten. Vor allem die Landspitze **Punta de la Banya** mit ihrem nicht sehr tiefen Wasser, geschützt durch eine Landzunge des Delta, eignet sich ideal zum Kitesurfen.



Die Natur lädt zum Sport ein.

Terres de l'Ebre ist die ideale Umgebung für Sport in der Natur, sowohl Wasser- als auch Bergsport.

Kultur und Kulturerbe



Von der Vorgeschichte bis zur Moderne, im gesamten Mittelalter und während der Zeit der Eroberung durch die Araber und der Rückeroberung, der Reconquista, entstand in **Terres de l'Ebre** ein großes und vielfältiges architektonisches Erbe. Zu erwähnen sind die wertvollen Höhlenmalereien in der **Serra de Godall**, wo sich in elf Felsüberhängen fast vierhundert Jagdmalereien befinden, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden.

Diese Zeugnisse aus der Vorgeschichte erinnern uns an die ersten Siedler und ihre Beziehung zu der Natur.

Es gibt auch bemerkenswerte iberische Überreste, beispielsweise in **Castellet de Banyoles**, in **Tivissa**, in **La Moleta del Remei** und in **Alcanar**. Es handelt sich um einzigartige Hinterlassenschaften der Kultur der Volksstämme „Ilercavons“, wie die Iberer in den **Terres de l'Ebre** genannt wurden.

Während der Epochen der Conquista und Reconquista entstanden zahlreiche Burgen und Festungen. Besonders schön ist **Miravet**, ein beeindruckender Wachturm über dem Fluss, der die umgebende Landschaft dominiert.

Auch aus dem Mittelalter blieben gut erhaltene historische Ortskerne bestehen, wie in **Batea**, **Arnes**, **Tivissa** und vor allem in **Tortosa**, wo sich das wundervolle historische Gebäude **Reials Col·legis** befindet, ein Schmuckstück aus der katalanischen Renaissance.



Die Kathedrale von Tortosa.

Zur Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jh. hat der katalanische Modernisme seine Spuren in den Terres de l'Ebre hinterlassen, mit einzigartigen Gebäuden wie dem alten Schlachthof und der Markthalle von Tortosa, wunderschöne Beispiele für diesen Architekturstil, der den Städtebau und die Ästhetik jener Epoche prägte.

Gastronomie



Die außergewöhnliche Qualität der landwirtschaftlichen Erzeugnisse aus **Terres de l'Ebre** beweisen die geschützten Herkunftsbezeichnungen und geographischen Angaben, die diese Produkte unterscheiden und ihnen Wert verleihen.

Der Reis aus dem **Ebrodelta** trägt die geschützte **Herkunftsbezeichnung (DOP) Delta de l'Ebre**, das gleiche gilt für die hochwertigen Olivenöle **Oli de la Terra Alta** und **Oli del Baix Ebre-Montsià**. Die Herkunftsbezeichnung (DO) Terra Alta steht für exzellente Weine, insbesondere die aus der Sorte Garnatxa Blanca.

Die Clementinen aus den **Terres de l'Ebre** tragen das Qualitätssiegel einer Geschützte geografische Angabe (IGP), die Herkunft und Qualität garantiert.

Neben diesen offiziellen Qualitätssiegeln gibt es eine große Auswahl an lokalen Produkten, die durch die Essenz der Region und deren kulinarische Tradition geprägt sind.

Dazu gehören Austern, Miesmuscheln, Aale, Seeanemonen, Garnelen, Baldanes (Reisblutwürste), das Ziegenfleisch der Rasse Crestó de **Rasquera**, das typische belegte Brot der Region Clotxa und die süßen, arabisch inspirierten Pasteten Pastissets, die tief in der lokalen Gastronomiekultur verwurzelt sind.

In Terres de l'Ebre gibt es eine Vielfalt an lokalen Produkten, die die Essenz der Region und deren kulinarische Tradition zeigen.



Die
Gastronomie
der Terres de
l'Ebre hat eine
eigene Identität

Terres de l'Ebre hat seine eigene DNA.



Präsentation

Terres de l'Ebre, eine einzigartige Region mit mediterraner Essenz

Datenblatt

Informationen über Besucher 2025

Klimadaten

Patronat de Tourisme (Fremdenverkehrsamt)

Die Region **Terres de l'Ebre**, ein **Biosphärenreservat**, zeichnet sich durch ein stark mediterran geprägtes Klima aus, das das ganze Jahr über Besucher anzieht. An diesem Reiseziel gibt es ein vielfältiges Angebot an Unterkünften für jedes Besucherprofil. Hier hat man es sich zum Ziel gesetzt, durch den respektvollen Umgang mit der Landschaft und den lokalen Gemeinschaften zu einem Vorbild im nachhaltigen Tourismus und Naturtourismus zu werden.

Terres de l'Ebre, eine einzigartige Region mit mediterraner Essenz



Die Region **Terres de l'Ebre** liegt am südlichen Ende von Katalonien und zeichnet sich durch den Reichtum ihrer Natur, Kultur und Wirtschaft aus. Aufgrund der beiden Naturparks, durch die wertvolle Ökosysteme geschützt werden, wurde diese Region von der UNESCO zum **Biosphärenreservat** ernannt, eine Auszeichnung, die das Engagement für Nachhaltigkeit und den Erhalt des Naturerbes und kulturellen Erbes beweist.



Die Umgebung der Muscleres (Muschelzucht).



© Joan Capdevila

Naturnahe Gewässer.

Die Landwirtschaft ist auch heute noch eine der wirtschaftlichen Säulen von **Terres de l'Ebre**, insbesondere in den Gebieten, die durch die Mündung des Ebro bewässert werden und wo sehr viel Reis angebaut wird. Hinzu kommt der sich ständig weiterentwickelnde Dienstleistungssektor, der ein großes Wachstumspotenzial in den Bereichen nachhaltiger Tourismus, Gastronomie und lokales Handwerk aufweist.

Terres de l'Ebre zeichnet sich auch durch ein großes kulturelles Angebot aus. Die reiche und vielfältige Identität der Region beruht auf ihrer Folklore, den Volksfesten, den Bräuchen und der tief verwurzelten und authentischen

Gastronomie. Diese immaterielle Erbe wurde von Generation zu Generation weitergegeben.

Aufgrund des typisch mediterranen Klimas mit warmen Sommern, milden Wintern und wenig Niederschlag bietet **Terres de l'Ebre** ideale Bedingungen, um das ganze Jahr über Aktivitäten im Freien nachzugehen. Die Region besteht aus vier Landkreisen, die zwischen dem Meer und dem vorgelagerten Gebirge liegen und die sich durch eine unvergleichliche Naturlandschaft auszeichnen. Sie laden dazu ein, das harmonische Zusammenleben zwischen der Natur und dem Menschen zu entdecken und zu erleben.

Datenblatt



Fläche

3.308 Km²

Einwohner

190.648*

Sprachen

Westkatalanisch und
Spanisch

Kilometer Küste

142 Km

Wichtigste Landstraßen

N-340, N-420 und C-12

Autobahnen

AP-7 - Ausfahrt 39 und 42



* Idescat am 01/12/2025

Informationen über Besucher 2025*



778.970

Hotelunterkünfte



720.799

Campingunterkünfte



17.933

Unterkünfte in Ferienwohnungen



41,5%

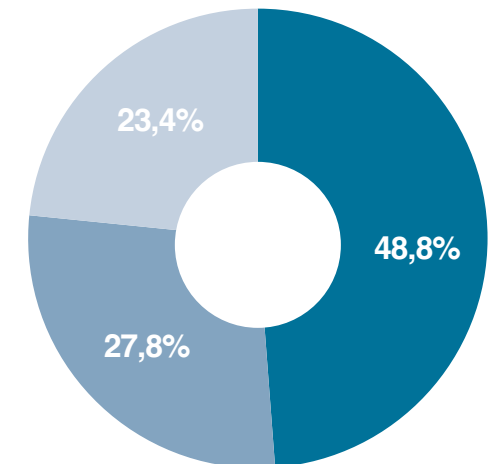
% Touristische Auslastung



1.573.752

Übernachtungen

- 427.763 (27,2%)
Katalanischer Markt
- 396.883 (25,2%)
Spanischer Markt
- 427.763 (27,2%)
Internationaler Markt



* Daten vom 31/12/2025. Eigene Quellen.

Das mediterrane Klima in Terres de l'Ebre variiert je nach der Distanz zum Meer. In den Landkreisen des Delta, d. h. in Baix Ebre und Montsià, sind die Winter mit einer Durchschnittstemperatur von 10 °C mild, und die Sommer mit einer Durchschnittstemperatur von über 20 °C und Tagen mit Temperaturen über 35 bis 40 °C sehr heiß. Auch der Wind ist ein charakteristisches Merkmal des Klimas der Gebiete in Meeresnähe in Terres de l'Ebre. Vor allem im Winter weht der Mistral mit Böen, die manchmal hundert Kilometer pro Stunde überschreiten, und im Sommer weht oft der Südostwind Marinada.

In den Landkreisen weiter im Inland, Ribera d'Ebre und Terra Alta, herrscht eine Art Übergangsklima in Richtung des trockenen, kontinentalen Klimas im Landesinneren von Katalonien. Hier sind die Wintertemperaturen merklich kälter und halten länger an als an der Küste.

Die Niederschlagsmengen in der gesamten Region Terres de l'Ebre liegen zwischen 400 und 700 Millimeter jährlich, unter Ausnahme der Berggebiete von El Ports, wo sie zwischen 800 und 1100 mm jährlich liegt.

Naturpark Delta de l'Ebre

Das Klima im Naturpark Delta de l'Ebre ist ein mediterranes Küstenklima mit milden Temperaturen im Winter und heißen Sommern mit hoher Luftfeuchtigkeit. Die Niederschläge sind mäßig, im Herbst gibt es oft heftige Schauer, und es wehen häufig heftige Winde, beispielsweise die Winde Mistral und Marinada.

Haupteigenschaften:

- **Temperaturen:** Milde Wintertemperaturen (starker Frost ist selten) und heiße Sommer (Durchschnittstemperatur 24 - 26 °C), gemildert durch die Meeresnähe.
- **Wind:** Sehr häufig. Der Mistral (Nordwestwind) ist trocken und stark, und der Südostwind Marinada ist feucht und kühl, was sehr wichtig für das Ökosystem ist.
- **Niederschläge:** unter 400 mm jährlich
- **Luftfeuchtigkeit:** Im Allgemeinen hoch, so dass sich die Sommer noch wärmer anfühlen
- **Sonnenstunden:** Ein Gebiet mit vielen Sonnenstunden im Jahr.

Naturpark Els Ports

Das Klima im Naturpark Els Ports ist mediterran mit submediterranen Einflüssen und starken Kontrasten. Es ist durch sanfte Temperaturen im Südosten, kalte Winter im Inland und mehr Regen auf größeren Höhen gekennzeichnet. Oft wehen Fallwinde aus dem Nordwesten mit Windgeschwindigkeiten über 150 km/h, wobei durch den Föhnwind häufig die „Mistral-Wolke“ entsteht.

Haupteigenschaften:

- **Kontraste:** Schneller Wechsel zwischen Windstille und hurrikanartigen Windböen aus Nordwesten.
- **Temperaturen:** Im Südwesten durch den Einfluss des Mittelmeers milder, kontinentalere Temperaturen im Inland. Auf mehr Höhe tiefere Temperaturen.
- **Niederschläge:** 1.100 mm jährlich
- **Wind:** Es gibt häufig Fallwinde (Nordosten), häufig mit Windgeschwindigkeiten über 150 km/h
- **Wetterphänomen:** Entstehung einer „Mistral-Wolke“ (Wolkenfahne durch Kondensation über dem Gipfel)

Patronat de Turisme (Fremdenverkehrsamt)



Das **Patronat de Turisme der Diputació de Tarragona** (Regierung der Autonomen Gemeinschaft) in **Terres de l'Ebre**, ein Organismus, der mit der **Diputació de Tarragona** verbunden ist, arbeitet an einer nachhaltigen Verwaltung des Touristenziels, um so die Wettbewerbsfähigkeit und das Image auf verschiedenen Märkten zu verbessern. Das Fremdenverkehrsamt (Patronat) arbeitet stets eng mit öffentlichen und privaten Akteuren zusammen, um so gemeinsam Terres de l'Ebre als ein Reiseziel zu positionieren, an dem Natur und Authentizität entscheidende Werte sind.

Das **Patronat de Turisme der Diputació de Tarragona** entwickelt strategische Kampagnen, um der Marke Sichtbarkeit und Präsenz auf den internationalen Märkten zu verleihen, neue touristische Produkte zu fördern, die bereits bestehenden zu festigen und die Werkzeuge und Kanäle, mit denen man den Besucher effizient und wirkungsvoll erreicht, zu verbessern.

Patronat de Turisme de les Terres de l'Ebre
Carrer de Santa Anna 3, 1a
43500 Tortosa
977 444 447
terresdelebre@dipta.cat
www.terresdelebre.travel

Ziele

Die Region **Terres de l'Ebre** hat es sich zum Ziel gesetzt, zu einem Maßstab für nachhaltigen Naturtourismus im Mittelmeerraum zu werden. Dazu wurde ein Modell entwickelt, das in der Region verwurzelt ist und Wertschöpfung und echte Chancen für die Einwohner generiert.

Man setzt auf eine ausgewogene und saisonale Entwicklung, mit der Authentizität als Alleinstellungsmerkmal. Der Tourismus dient als eine Art aktives Schaufenster für die Region: ein offenes Fenster zu dem Reichtum der Natur, Kultur und Fabrikation.

Die Region **Terres de l'Ebre** stellt den Menschen und die Landschaft in den Mittelpunkt und fördert ein sinnvolles Wachstum und einen Tourismus, der verändert, ohne zu entstellen, und der von Respekt und Identität inspiriert ist.

Die Region Terres de l'Ebre hat es sich zum Ziel gesetzt, zu einem Maßstab für nachhaltigen Naturtourismus im Mittelmeerraum zu werden.





Umgebung und Naturräume

Naturpark Delta de l'Ebre

Naturpark Els Ports

Die Küste

Der Ebro

Serres de Cardó - El Boix

Naturschutzgebiet Sebes i Meandre de Flix

Serres de Pàndols - Cavalls

Das Binnenland: Natur und Landschaft mit Seele

Terres de l'Ebre kann auf eine wundervolle Umgebung und eine Vielzahl von geschützten Lebensräumen stolz sein, wie der **Naturpark Delta de l'Ebre**, der **Naturpark Els Ports**, die Mittelmeerküste und der Ebro als Achse des Lebens in der Region. Dieses Landschaftsmosaik wird durch den Gebirgszug **Serres de Cardó i del Boix**, das **Naturschutzgebiet Sebes**, die Mäander von **Flix** und das Gebirge **Serres de Pàndols-Cavalls** vervollständigt. Das Inland ist von Natur und Landschaft mit Seele geprägt.

Naturpark Delta de l'Ebre



Der **Naturpark Delta de l'Ebre** wurde 1983 geschaffen, um die 7.805,8 Hektar einzigartiger Natur am letzten Abschnitt des Flusses Ebro bis zu seiner Mündung zu schützen. Es handelt sich um ein wertvolles Gebiet mit dem größten Wasserschutzgebiet Kataloniens, in dem sich die einzigartigen Traditionen, Kultur und Gastronomie dieser Region erhalten haben.

In diesem Lebensraum finden sich 764 Taxa mit Gefäßpflanzen und rund fünfhundert Arten von Wirbeltieren, die in den Buchten leben, in denen Muscheln und Austern gezüchtet werden. In den Naturpark befinden sich einzigartige Sehenswürdigkeiten wie der Leuchtturm **Far del Fangar** in einer wüstenartigen Umgebung voller Dünen sowie die Wachtürme, die im 14. und 15. Jh. errichtet wurden und die in **Aldea, Amposta, Camarles** und **La Ràpita** erhalten blieben. Des Weiteren sieht man häufig die typischen Hütten aus Holz, Lehm und Pflanzenfasern.

Wenn man den **Naturpark Delta de l'Ebre** durchquert, kann man im Laufe des Jahres 391 verschiedene Vogelarten entdecken, wie es aus der offiziellen Liste hervorgeht, die der **Naturpark Delta de l'Ebre** veröffentlicht.

Die bekanntesten dieser Vogelarten sind sicherlich die Flamingos und die Korallenmöwen, die hier das ganze Jahr über brüten.

Neben dem ökologischen Wert des Ebrodeltas ist auch die tief verwurzelte Kultur und Gastronomie zu erwähnen, die diesen Naturpark, in dem die Natur und die lokale Identität in Harmonie zusammenleben, einzigartig machen.



Der Leuchtturm
Far del Fangar
ist von Dünen
und Sandflächen
umgeben

Naturpark Els Ports



Mit dem im Jahr 2001 erklärten **Naturpark Els Ports** wurden 35.050 Hektar in Katalonien unter Naturschutz gestellt, um den hohen geologischen, biologischen, landschaftlichen und kulturellen Wert dieser Region zu bewahren. Es handelt sich um eine raue und unberührte Landschaft mit einer schroffen Orographie, die einen großen ökologischen und landschaftlichen Reichtum beherbergt.

Die unterschiedlichen Lebensräume sind von einer reichen und vielfältigen Tierwelt bewohnt, die aufgrund ihres Artenreichtums und ihrer Vielfalt von großem biologischem Interesse ist. Hier leben auch seltene endemische Arten der katalanischen Fauna. Viele der Wirbeltierarten stehen unter Naturschutz, und einige der Arten Wirbelloser leben ausschließlich in diesem Gebiet.

Der **Naturpark Els Ports** gehört zu dem europäischen ökologischen Netzwerk **Natura 2000**. Außerdem handelt es sich um ein Vogelschutzgebiet (**Zona d'Especial Protecció per a les Aus /ZEPA**) und ein Sonderschutzgebiet (**Zona d'Especial Conservació / ZEC**). Ebenso gehört er zum Kerngebiet des **Biosphärenreservats Terres de l'Ebre**.

Dieser Naturpark liegt im Landesinneren von Terres de l'Ebre und erstreckt sich über neun Gemeinden. Er ist ein ideales Reiseziel für den nachhaltigen Familientourismus. Es gibt über 30 ausgewiesene Strecken in dem umfassenden Wegenetz mit Abschnitten der Via Verda, so dass man auf insgesamt 200 Kilometer Wegen die Natur in ihrer reinsten Form entdecken kann.

Mit 1441 Metern ist der Caro der höchste Punkt in dem Park. Dort befindet sich ein Aussichtspunkt, von dem aus man einen wunder-

vollen Blick über die Region hat. Am Horizont ist das Ebrodelta zu sehen, und das Mosaik der Landschaften, das man betrachtet, bezaubert das ganze Jahr über.

In diesem Schutzgebiet wurden über 1300 Pflanzenarten identifiziert. Es gibt sogar Arten, die nirgendwo sonst auf der Welt leben. Aufgrund der hier lebenden, vom Aussterben bedrohten und gefährdeten Arten spielt dieser Naturpark eine wichtige Rolle für den Schutz der bedrohten katalanischen Flora. Außerdem gibt es wertvolle Baumbestände, und das teilweise geschützte Gebiet Reserva Natural Parcial de les Fagedes dels Ports im Süden Kataloniens beherbergt eine sehr reiche Botanik.

Der **Naturpark Els Ports** ist eine einzigartige Umgebung, in dem die unberührte Natur mit den lokalen Traditionen und Kultur zusammentrifft. So wird jeder Besuch zu einer authentischen Erfahrung der Verbindung mit dem Gebiet.

In dem Naturpark gibt es unterschiedliche Lebensräume.



Die Küste



Die 142 km lange Küste von **Terres de l'Ebre** ist sehr abwechslungsreich. Es gibt riesige zerklüftete Klippen, verborgene Buchten umgeben von Kiefernhainen, die fast bis zum Wasser reichen, und lange, einfach zu erreichende Strände mit seichem, kristallklarem Wasser.



Cala Llenya in L'Ametlla de Mar.



Die Küste ist 142 Kilometer lang.

Auf dem Fernwanderweg **GR 92**, der an der Küste entlang führt, kann man diese einzigartige Naturlandschaft entdecken. Es gibt mehrere direkte Abzweigungen zum Meer. Direkt am Meer liegen die traditionellen einstigen Fischerdörfer **L'Ametlla de Mar**, **L'Ampolla**, **La Ràpita** und **Las Cases d'Alcanar**. In diesen Orten dreht sich das ganze Leben um das Meer, mit dem Fischfang als wichtigster Aktivität und Quelle, aus der viele der gastronomischen Schätze stammen, aus denen in den lokalen Küchen köstliche Gerichte zubereitet werden.

Eine der Hauptaktivitäten in den Küstenorten in Terres de l'Ebre ist der Fischfang, dem man viele der gastronomischen Schätze zu verdanken hat.

Der Ebro



Der **Ebro**, der in **Fontibre** (Kantabrien) entspringt, ist der wasserreichste Fluss der Iberischen Halbinsel, und die Regionen im Süden Kataloniens, die er auf seinen letzten Kilometern durchfließt, verdanken ihm ihren Namen. In **Mequinensa** erreicht er Katalonien und fließt nach Osten weiter. Bis nach Ascó fließt er langsam in weiten Mäandern durch eine Ebene, die sich aus horizontalen Sedimenten gebildet hat. Hier befinden sich die alten Braunkohlevorkommen von **Mequinensa** und **Almatret**.

Der Fluss stößt in seinem Verlauf auf ein geologisches Hindernis aus Kalkstein, wodurch die Schlucht **Pas de l'Ase** entstanden ist. Nach dieser Schlucht fließt der **Ebro** wieder breiter durch ein landwirtschaftliches Gebiet aus horizontalen Ablagerungen, das Tal von **Móra d'Ebre**.



Familienerlebnisse im Delta.



Auf der Höhe von **Miravet** verändert sich der Fluss erneut. Er verlässt die Ebenen und fließt zwischen Bergen durch eine zerklüftete Landschaft bis nach **Benifallet** weiter. Diesen neuen Abschnitt zwischen Felswänden nennt man **Pas de Barrufemes** oder die Schlucht **Benifallet**. Danach wird der Fluss bis **Xerta** wieder breiter. Ab hier trifft der **Ebro** kaum noch auf Hindernisse und durchquert die wichtigsten Orte der Ebene des **Delta**, **Tortosa** und **Amposta**, und er formt so seine eigene Mündung.

Das **Ebrodelta** hat im Laufe der Jahrhunderte seine Form in der Weise verändert, wie sich das Flussbett verlagerte. Das Delta ist der letzte Abschnitt, bevor der Fluss ins Meer mündet.

Serres de Cardó i del Boix



Balneari de Cardó (Thermen).

Der Gebirgszug **Serres de Cardó i del Boix** befindet sich in den Landkreisen **Baix Ebre** und **Ribera d'Ebre**. Es handelt sich um ein Gebiet mit hohem landschaftlichen und ökologischem Wert, das über 16.140 Hektar am linken Ufer des Ebro einnimmt.

Die Landschaft wird von Wäldern aus Steineichen, niedrigem Buschwerk an den Nordhängen und einer kargen Vegetation, die sich an die zerklüfteten Felsen und Geröllhänge angepasst hat, beherrscht, was ihr einen rauen und authentischen Charakter verleiht.

Die Region wird vor allem von der Land- und Forstwirtschaft genutzt, aber es gibt auch ein einzigartiges Kulturdenkmal, die alten Thermen von Cardó (**Balneari de Cardó**), die man 1835 am Standort eines säkularisierten Karmeliterklosters errichtete. Später sollte aufgrund der Heilwirkung der Quellen der Umgebung hier ein Kurort entstehen.

Die Thermen waren noch bis Ende der 1960er Jahre in Nutzung. Obwohl die Thermen geschlossen wurden, füllte man hier noch mehrere Jahre länger Wasser ab.

Die alten Thermen von Cardó (Balneari de Cardó) errichtete man 1835 am Standort eines säkularisierten Karmeliterklosters.

Naturschutzgebiet Sebes i Meandre de Flix



Meandre de Flix (Mäander von Flix)

Das Meandre
de Flix hat
einen hohen
ökologischen
Wert



Das **Naturschutzgebiet Sebes i Meandre de Flix** erstreckt sich über ungefähr 250 Hektar von hohem ökologischen Wert mit Uferwäldern, Flussinseln, Flussarmen und freien Wasserflächen. Dieses Mosaik von Habitaten bietet ungefähr 200 Tierarten einen Lebensraum. Besonders erwähnenswert sind darunter der Weißstorch, der Blaureiher, der Rotschnabelreiher sowie der Graureiher.

In dem Naturschutzgebiet befinden sich Gebäude und Anlagen, die die Vermittlung von tiefen Kenntnissen der Natur- und Umweltwerte an die Besucher unterstützen. Darüber hinaus werden Aktivitäten in den Bereichen nachhaltige Landwirtschaft, Schutz der Ökosysteme und Umweltbildung organisiert, um diese einzigartige Umwelt zu erhalten und die Gesellschaft einzubeziehen.

Das Naturschutzgebiet Sebes i Meandre de Flix bieten über 200 Tierarten einen Lebensraum. Besonders erwähnenswert sind der Storch, der Blaureiher und der Graureiher.

Serres de Pàndols-Cavalls



Der 9.647,53 Hektar große Gebirgszug **Serres de Pàndols-Cavalls** ist eine Verlängerung des Parks Els Ports in Richtung Nordosten. Es handelt sich um ein großes Gebiet von hohem geologischen Interesse voller Wasserläufe und tiefen Schluchten.

Beide Gebirgszüge zusammen bilden eine große Einheit mit einer sehr wertvollen Natur.



Die
beindruckende
Flussenge des
Canaletes



Zwischen den Flüssen Canaletes und Sec.

Das Binnenland: Natur und Landschaft mit Seele



Aligars - Serra Fulletera

Das Gebiet verbindet die beiden Ufer des Ebroflusses sowie **Els Ports**, die benachbarten Gebirgszüge im Westen und die Berge von Cardó im Osten. Das Gebiet ist über 3400 Hektar groß und erstreckt sich über die Gemeindegebiete von **Benifallet, Paüls, Miravet, Rasquera, el Pinell de Brai** und **Prat de Comte**.

Cap de Santes Creus

Im Süden von **L'Ametlla de Mar** liegt dieser felsige Küstenabschnitt, einer der Spektakulärsten von Katalonien. Das Gebiet ist über 4600 Hektar groß und umfasst die Gemeinden **L'Ametlla de Mar, Mont-roig del Camp, Vandellòs** und **L'Hospitalet de l'Infant**.

Muntanyes de Tivissa-Vandellòs

Es gibt zwei Berggebiete, **Tivissa** im Inland und Vandellòs näher am Meer. Die Fauna ist typisch mediterran.

Pas de l'Ase

Im Südwesten des Gebirgszugs **Serra del Montsant** befindet sich ein kleines Landschaftsjuwel mit Felsen, Buschwerk und Feldern. Dieser beeindruckende Teil der Ebro-Schlucht ist Lebensraum des Habichtsadlers.



Riba-roja

In der Umgebung von **Riba-roja d'Ebre** wachsen die schönsten Kiefernwälder im Süden der zentralen katalanischen Ebene. Die noch sehr unberührte Landschaft zeichnet sich durch die große Vielfalt der Pflanzenwelt aus.

Ribera de l'Algars

In **Terra Alta**, also durch **Batea, Horta de Sant Joan, Caseres** und **Arnes**, fließt dieser gesund erhaltene Fluss, in dem Otter und iberische Fischarten leben. Diese Naturlandschaft, in deren Umgebung Trockenfeldbau betrieben wird, lädt zu einer beschaulichen Entdeckung ein.

Secans del Montsià

In diesem typisch mediterranen Gebiet zwischen Galera und dem Fuß des Gebirgszugs **Serra de Godall** finden sich die traditionellen Olivenbäume, natürliche Pflanzenbewuchs und eine sehr interessante Fauna. Hier nisten die Wiesenweihen, ein Greifvogel aus der Familie der Habichtartigen.

Serra de Godall

Der Gebirgszug **Serra de Godall** im Landkreis **Montsià** ist eine Naturlandschaft, die eine Art ökologische Verbindung zwischen der Ebene von **Montsià** und den Berggebieten von **Els Ports** bildet. In diesem Habitat leben viele verschiedene Vogelarten, unter anderem nistet hier die Wiesenweihe und es jagt der unter Naturschutz stehende Habichtsadler.

Serra del Montsià

Die Gebirgskette **Serra del Montsià** zieht sich an der Küste entlang. Von dort aus hat man einen wundervollen Blick über die Küste und das Landinnere von Montsià. Auch die Tierwelt, die in einzigartigen Biotopen lebt, die es in der umgebenden Kulturlandschaft kaum gibt, ist sehr interessant.



Ökotourismus und Aktivtourismus

Der Ebro auf zwei Rädern

Vogelbeobachtung

Wandern

Wassersport

Canyoning

Klettern

Reitsport

Die Region Terres de l'Ebre ist ein Paradies für Menschen, die Ökotourismus und Aktivitäten in der Natur lieben. Sowohl an der Küste als auch im Landesinneren gibt es viele Möglichkeiten, Sport und Natur intensiv zu genießen: **Via Verda (Radwege auf alten Bahntrassen), Mountainbike, Gravel, Vogelbeobachtung, Wandern, Wassersport, Tauchen, Canyoning, Klettern, Reiten...** Eine Vielzahl von Abenteuern, bei denen man die Weite der Landschaft inmitten der Natur entdecken kann.

Der Ebro auf zwei Rädern



Durch die Region Terres de l'Ebre radeln

Das Fahrrad ist eines der besten Mittel, um **Terres de l'Ebre** zu durchfahren und zu entdecken. Die Küstenebene ist über ein umfassendes Wege- und Straßennetz mit den kurvigen Straßen verbunden, die auf die schwierigen Berge führen. Es ist eine idyllische Welt, die man auf dem Fahrrad genießen kann, und es gibt Optionen für jeden Geschmack und jedes Niveau.

Sowohl an der Küste als auch im Landesinneren lohnt es sich, Terres de l'Ebre auf dem Fahrrad zu entdecken. Die Wege sind ansprechend und gut für Radfahrer geeignet. Es gibt flache Strecken, die durch das Delta führen und etwas länger als 10 km sind, sowie wesentlich anspruchsvollere Strecken.

Das Fremdenverkehrsamt der Diputació von Tarragona hat in dem Projekt der Digitalisierung der Via Verda eine Plattform entwickelt, auf der man alle Informationen über die Radwege und Strecken in Terres de l'Ebre finden kann.

Das Werkzeug bietet auch einen Routenplaner an, damit der Nutzer sich nicht verfährt.



Die Via Verda (Bahntrassen-Radweg).

Der Ebro auf zwei Rädern



Die Via Verda in Vall de Zafán

Die **Via Verda** in dem Tal **Vall de Zafán** verläuft zu einem guten Teil auf den alten Gleisen der Bahnverbindung zwischen **Arnes** und **Tortosa**. Heute handelt es sich um eine teilweise barrierefreie und für Radfahrer geeignete Strecke, die durch Tunnel, über Brücken und vorbei an Bahnhöfen führt, die jetzt Hotels oder Restaurants sind. Sie durchquert eine wundervolle Landschaft mit Aussichten, die zum Fotografieren einladen. Diese Strecke ist eine sichere und familiengeeignete Möglichkeit, um Sport zu treiben und die Natur und Geschichte der Region zu entdecken.

Außerdem wurde ein Projekt von Fremdenverkehrsamt der **Diputació de Tarragona** gefördert, durch das die Via Verda noch um ungefähr sieben- undzwanzig Kilometer verlängert wurde, so dass sie jetzt durch **Roquetes**, **Tortosa** und **Ampostabis** ins Delta führt und in **La Ràpita** endet.

Datenblatt

Route: Über 100 Kilometer durch Terres de l'Ebre.

Ort: von Arnes bis La Ràpita.

Gemeinden: Arnes, Horta de Sant Joan, Bot, Prat de Compte, Pinell de Brai, Benifallet, Xerta, Aldover, EMD Jesús, Tortosa, Roquetes, Amposta und La Ràpita.

Höhenunterschied: Steigung.

Schwierigkeitsgrad: niedrig

Benutzer: Radfahrer und Wanderer

Barrierefreiheit: Barrierefreie Abschnitte für Menschen mit körperlichen Behinderungen.

Die Via Verda reicht jetzt bis ins Ebrodelta



Aussichtspunkte am Ende der Via Verda.



Der Ebro auf zwei Rädern



Radwandern für die Familie

Die Radwanderwege laden zu einer gemütlicheren Entdeckung der Umgebung ein. Sie sind ideal für Familien oder für Freundesgruppen und verlaufen über ländliche Wege und kleine Landstraßen im Naturpark **Delta de l'Ebre**, vorbei an Reisfeldern, Lagunen, einsamen Stränden und belebten Orten. Eine davon ist die Route Camí Natural de l'Ebre. Dann gibt es den Jakobsweg, die Route Aldea a la bassa de les Olles sowie eine Strecke von L'Amposta bis L'Encanyissada, sowie zahlreiche Routen durch den **Naturpark des Delta** und die Route von EuroVelo. Hinzu kommen die Via Verda von Tortosa bis L'Aldea, die über einen guten Teil der alten Bahngleise des Carilet de la Cava zwischen Tortosa und Cava verläuft und heute eine sehr ansprechende Strecke durch den Naturpark Delta de l'Ebre darstellt.



Radsport: Landstraße, Mountainbike und Gravel

Für anspruchsvolle Radfahrer eignen sich die schwierigeren Abschnitte in den Gebirgen von **Terres de l'Ebre**, eine echte Herausforderung. Es gibt viele Optionen, beispielsweise die Route Grand Tour Terres de l'Ebre, die über 200 Kilometer Landstraße mit insgesamt 4.180 kumulierten Höhenmetern führt. Des Weiteren gibt es in **Terres de l'Ebre** Routen wie die Travessia per la Terra Alta, von **Sénia** über **Tortosa** durch den **Naturpark Els Ports** sowie Strecken über Landstraßen und Wege, die durch eine wundervolle Landschaft führen.

Auch das Angebot für den Gravel-Radsport, eine außergewöhnliche Art und Weise der Entdeckung von **Terres l'Ebre**, ist sehr groß. Es gibt verschiedene Routen mit unterschiedliche Distanzen und Höhenmetern, auf denen man die Natur in zwei Naturparks genießen kann, **Delta de l'Ebre** und **Els Ports**.

Wer die Berge mag, kann auf dem Mountainbike die Wege und Pfade von **Terres l'Ebre** und die wundervolle Umgebung entdecken.



Die Fähren im Delta.

Eine Fahrt durch Terres de l'Ebre auf dem Rad ist ein Geschenk für die Sinne.

Vogelbeobachtung



Durch den großen Reichtum an Naturlandschaften in **Terres de l'Ebre**, beispielsweise Klippen, Steppen, landwirtschaftliche Gebiete, Küstengebiete und Feuchtgebiete, ist ein Mosaik aus Lebensräumen entstanden, das sehr vielen verschiedenen Vogelarten Raum bietet.

Diese wundervolle Umgebung ist der ideale Ort für die Vogelbeobachtung.

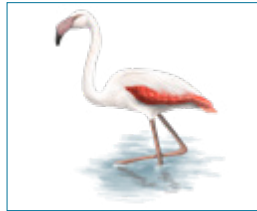
Man betrachtet das **Ebrodelta** als einen der schönsten Naturräume im Süden Europas und als einen besonders wichtigen Lebensraum am westlichen Mittelmeer auf internationaler Ebene. In **Terres de l'Ebre** gibt es ein Wegenetz für die Vogelbeobachtung am Fluss und in den Naturschutzgebieten in den Bergen. Ein ganz besonderes Erlebnis für Hobbyornithologen und Experten.

Ebrodelta

Korallenmöwe



Flamingo



Seeschwalbe



Ports

Habichtsadler



Mauerläufer



Schmutzgeier



Schlangennadler



Gänsegeier



Sebes, Cardó - El Boix, Trockenanbaugebiete von Montsià

Bienenfresser



Blauracke



Wiesenweihe



Sehen Sie sich die Vogelbeobachtungswege an.

Wandern

Terres de l'Ebre ist auch für Wanderer das ideale Reiseziel, es gibt Wanderwege für jedes Publikum mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Die **Ruta dels Estels** del Sud durchquert den **Naturpark Els Ports**, der über 35.000 Quadratmeter groß ist. Des Weiteren führen viele Wege durch die Ebene des **Ebro-deltas**, und es gibt Wanderrouen, auf denen man von den Dörfern im Landesinneren bis an die Küste gelangt. Auf jeder dieser Routen kann man mit festem Schritt und offenen Augen die wundervolle Natur entdecken.

Der Küstenwanderweg **Camí de Ronda (GR-92)** zwischen **L'Ametlla de Mar** und **Alcanar** führt an zerklüfteten Klippen, unberührten Buchten und den einstigen Zufluchtsorten der Piraten vorbei, und der Weg Camí Natural de l'Ebre (GR-99) verläuft entlang des Ebro bis zu dessen Mündung.

Der GR 92 führt an zerklüfteten Klippen, unberührten Buchten und den einstigen Zufluchtsorten der Piraten vorbei, und der GR 99 verläuft entlang des Ebro bis zu dessen Mündung.

Die Region
Terres de
l'Ebre ist ein
Paradies für
den
Wanderer



Wassersport



Kajak und Kanu

Der Ebro, das Rückgrat der Region, ist auf dem Abschnitt durch **Terres de l'Ebre** schiffbar. Eine Fahrt mit dem Kajak oder Kanu ist eine aktive und immersive Art und Weise, die Natur zu erleben. Dahingegen ist die Fahrt in einem der kleinen traditionellen Boote (Llaüts) eine beschaulichere Option. Bei einer Bootsfahrt durch den Ebro im Motor- oder Ruderboot kann man die üppigen Uferwälder aus einer anderen Perspektive betrachten, dem Vogelgesang lauschen und die Landschaft betrachten. Ein einzigartiges Erlebnis, um die lebendige Kraft des Ebro zu verstehen.

Tauchen

Der Meeresgrund vor **Terres de l'Ebre** zeichnet sich durch einen großen biologischen Reichtum und die wichtigsten Neptungraswiesen an der Mittelmeerküste aus. Ein absolut sehenswertes Schauspiel für Taucher und Schnorchler.

Segeln

Die beiden ruhigen und geschützten Buchten im Ebrodelta sind der ideale Ort, um sicher zu segeln und gleichzeitig die Kraft des Windes in einer wundervollen Natur zu nutzen.

Kitesurfen, Stehpaddeln und Wasserfahrräder

In **Terres de l'Ebre** ist das Meer der Ort für Abenteuer, Fun und Entdeckungen. Man kann beim Kite- oder Windsurfen den Wind nutzen, oder Aktivitäten wie Stehpaddeln, Wasserfahrräder, Kajak- und Kanufahren ausüben. Die Optionen für den Wassersport sind sehr unterschiedlich und vielfältig.

Wassersportzentren

Wassersportzentren wie die in **La Ràpita-Terres de l'Ebre** oder **Nàutic Parc Costa Daurada** i **Terres de l'Ebre** bieten eine Vielzahl von einzigartigen, unterhaltsamen und nachhaltigen Optionen, um dieses Paradies vom Meer aus zu entdecken.

Bergsport



Canyoning

In den Tälern und Schluchten von **Terres de l'Ebre** verbirgt sich eine wilde und unbekannte Welt, die manchmal nur der erreichen kann, der sich dem Canyoning widmet. Bei dieser Abenteuersportart kann man Orte von großer Schönheit entdecken, insbesondere in **Ports**, einem der beeindruckendsten Gebiete in der Region. Orte wie der Fluss **Canaletes** und die Schluchten Vall Figuera und **Racó de la Gralla** eignen sich hervorragend für einen Abstieg.

Klettern

Wer Natur und Adrenalin möchte, findet in Terres de l'Ebre fast unberührte Felswände von großer Schönheit. Die Gebirgszüge in **Ports**, **Serres del Montsià**, **Llaberia**, **Pàndols** i **Cavalls** und vor allem das beliebte Gebiet **Pinell de Brai** bieten viele Kletterrouten, die das ganze Jahr über nutzbar sind. Ein idealer Ort für Kletterer und Kletterinnen mit Abenteuergeist, die Felsen pur entdecken möchten. Ein wahres vertikales Paradies für jeden Geschmack, mit einem großen Angebot an Kletterstilen, vom klassischen Klettern bis zu besonders schwierigem Sportklettern.

Reitsport

Terres de l'Ebre auf dem Pferd zu entdecken ist eine besonders schöne Art, mit der Natur in Verbindung zu sein. Bei einem ruhigen Ritt über ländliche Wege, durch die Berge und über Wiesen entdeckt man überwältigende Landschaften wie die Gebirgszüge **Port** und **Serra del Montsià** aus einer anderen, beschaulichen und sehr persönlichen Perspektive. Ein Erlebnis, bei dem man eine ganz besondere Verbindung zur Natur erfährt.





Kultur und Kulturerbe

Vorgeschichte

Mittelalter

Renaissance

Gegenwart

Museen und Kulturzentren

Die Region **Terres de l'Ebre** ist schon seit prähistorischen Zeiten besiedelt, und so blieb dort überall ein einzigartiges kulturelles Erbe erhalten, das in einigen Fällen von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Weitere Gebiete sind durch andere Siegel geschützt, um den Erhalt zu sichern. Anhand dieses Erbe kann man den Einfluss des Menschen in **Terres de l'Ebre** entdecken.

Vorgeschichte



Höhlenmalerei

In den drei Gemeinden **Ulldecona**, **El Perelló** und **Freginals** befinden sich sehr wertvolle Höhlenmalereien, die seit dem Jahr 1998 als Weltkulturerbe registriert sind. In Ulldecona in dem Gebirge **Serra de Godall** befindet sich außerdem das Interpretationszentrum für Felsbilder (Centre d'Interpretació d'Art Rupestre) Els Abrics de l'Ermita. Die Einzigartigkeit dieser Felsbilder liegt in der Vielfalt der dargestellten Motive, darunter Abbildungen von mehr als hundert Bogenschützen, Tierarten und Elementen, die mit der Jagd verbunden sind. Diese Malereien sind über achttausend Jahre alt, ein sehr wertvolles Kulturerbe.



Die Höhlen Coves Meravelles

Auch die Höhlen **Coves Meravelles** in der Nähe von **Benifallet** waren seit der Jungsteinzeit bewohnt. Natur selbst einen geologischen Schatz erschaffen, in Form von Stalaktiten und Stalagmiten. Sie sind für Besucher geöffnet.



Iberer

Die Iberer haben in der Nähe des Flusses Ebro ihre Spuren hinterlassen. Man kann die iberischen Dörfer **Moleta del Remei** und **Mas d'en Serra** in Sant Jaume besuchen. In **Alcanar** befindet sich in dem Gebäude Casa O'Connor das Interpretationszentrum für die Kultur der Iberer, wo man dieses kulturelle Erbe mit detaillierten Erläuterungen zu der Kultur der Iberer in **Terres de l'Ebre** kennenlernen kann.



Das Erbe der Andalusier

Tortosa bewahrt ein umfassendes andalusisches Erbe als Ergebnis der Rolle, die die Stadt im 10. Jahrhundert spielte. Ein besonders wertvolles Bauwerk aus dieser Epoche ist die Burg **Castell de la Suda**, erbaut unter dem Kalifat von Abd ar-Rahmān III., direkt auf einer antiken römischen Akropolis. Besonders erwähnenswert sind die großen, technischen Leistungen, die damals erbracht wurden, denn die Festung wird durch einen Brunnen mit Wasser aus dem Ebro versorgt. Vor den Toren der Burg liegt die einzige islamische Nekropole, die im Land erhalten blieb.



Die Burg Miravet

Die Burg von **Miravet** erhebt sich majestätisch über einem Mäander des Flusses Ebro, beherrscht die Landschaft und fesselt den Blick aller Menschen, die hierher kommen. Die Festung wurde im 9. Jh. von Muslimen erbaut. Sie war eine der letzten islamischen Bastionen in Katalonien, bis sie im Jahr 1153 von Raimund Berengar IV. erobert und an den Templerorden abgetreten wurde. Die Festung lädt zu einer Zeitreise ein, auf der man sich das Leben zwischen diesen Mauern im Mittelalter vorstellen kann. Dieses Gefühl einer Zeitreise hat man auch bei der Besichtigung des Klosters Sant Salvador in **Horta de Sant Joan**, ebenfalls ein Ort der Geschichte und Spiritualität.



Die Kathedrale von Tortosa

Unter Raimund Berengar IV. wurde **Tortosa** zurückerobert. Im Jahr 1148 wurde die Burg Suda de Tortosa zu einem Gefängnis. Sie gelangte in den Besitz der Familie Montcada, dann der Tempelritter, und sie wurde auch zu einem der liebsten der Wohnsitze von König Jakob I., der einen königlichen Palast aus ihr machte.

Die Kathedrale mit ihrer Barockfassade ist ein weiterer Schatz, der in der Hauptstadt der **Terres de l'Ebre** erhalten blieb. Zu erwähnen sind der Hauptaltar von Santa Maria, die Kapelle La Cinta sowie das Portal der Olivera.

Renaissance



Man kann die politische, demographische und wirtschaftliche Bedeutung, die Tortosa im 16. Jh. hatte, an seiner Architektur erkennen. Die wichtigste Gebäudegruppe aus der Renaissance in Katalonien sind **Els Reials Col·legis**. Sie besteht aus drei Gebäuden, das Wichtigste davon das Col·legi de Sant Jaume i de Sant Maties, wo junge muslimische Konvertiten ausgebildet wurden. Die Gebäude umgeben einen zentralen, stark vom italienischen Stil beeinflussten Innenhof. Von dem Gebäude **Col·legi de Sant Jordi i Sant Domènec** blieben lediglich die Portale zweier Gebäudekörper erhalten, der Rest wurde durch die franquistischen Bombenangriffe während des Bürgerkriegs vollständig zerstört. Das letzte Gebäude der Reials Col·legis ist die Kirche Sant Domènec, eine gotische Kirche mit einem einzigen Kirchenschiff.

Die Renaissancegebäude zeigen die politische, demographische und wirtschaftliche Bedeutung von Tortosa im 16. Jh.

In Tortosa findet jedes Jahr das Renaissancefest Festa del Renaixement statt



Die wichtigste Gebäudegruppe aus der Renaissance des Landes sind Els Reials Col·legis.

Modernisme: Kathedralen des Weins und alter Schlachthof

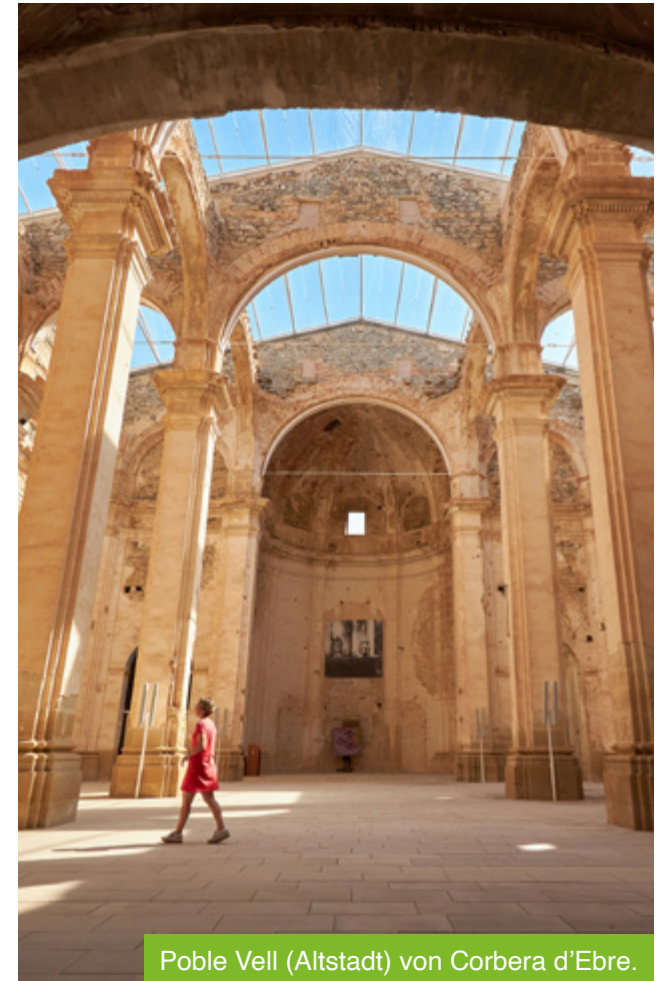
Die Kooperativen **Pinell de Brai** und **Gandesa**, die man als die Kathedralen des Weins bezeichnet, sind außerordentlich schöne Beispiele dafür, wie die Architektur dem Land und dem Weinanbau dienen kann. Es handelt sich um Werke des Architekten Cèsar Martinell, ein Schüler Gaudís, die Anfang des 20. Jh. errichtet wurden. Sie vereinen die Eleganz des katalanischen Modernisme mit der Funktion der Weinherstellung.

Ein weiteres schönes Beispiel dieses Stils ist der Antic Escorxador (alte Schlachthof) von **Tortosa**, ein Werk des Architekten Pau Monguió. Das Gebäude hat einen rechteckigen Grundriss und besteht aus Sichtmauerwerk sowie Keramik und glasierten Kacheln, wobei die beiden letzten Materialien von der maurischen Architektur inspiriert sind.

Der Spanische Bürgerkrieg

Terres de l'Ebre war der Schauplatz einer der tiefgreifendsten Episoden der Zeitgeschichte. Hier fand die Schlacht am Ebro statt, die letzte große Offensive des Bürgerkriegs. Auch heute noch wird man zwischen den Steinen der Altstadt von **Corbera d'Ebre** daran erinnert, die als ein Symbol und Zeugnis der Vergangenheit erhalten blieb. In den letzten Jahren gab es in der Region viele Initiativen, um den Tourismus mit der historischen Erinnerung zu verbinden, und so zum Verständnis, zum Gedenken und zum Nachdenken beizutragen. Das **Consorci Memorial dels Espais de la Batalla de l'Ebre** (Konsortium, zur Erinnerung an die Schauplätze der Schlacht am Ebro / COMEBE) bietet thematische Routen und Interpretationszentren, auf und in denen man mehr über die Schauplätze der Schlacht und das Leben in den Schützengräben erfahren kann.

In **Tortosa** gibt es 20 Luftschutzbunker, und die Nummer 4 in der Straße Ernest Hemingway kann man besichtigen. Damit wird daran erinnert, wie der Journalist den Ebro während des Spanischen Bürgerkriegs überquerte.



Poble Vell (Altstadt) von Corbera d'Ebre.

Museen und Kulturzentren



In **Terres de l'Ebre** gibt es über vierzig Museen und Kulturzentren, in denen man den Reichtum der Geschichte, Kunst und Natur der Region kennenlernen kann. Besonders wichtig ist das Museum **Museu de les Terres de l'Ebre** in **Ampostà** mit Dauerausstellungen zu Archäologie, Geschichte und Natur, die einen tiefen Einblick in die Kultur des Ebro bieten. Auch das Museum von **Tortosa** in dem modernistischen Gebäude des Schlachthofs ist sehenswert. Hinzu kommen weitere Museen, die spezifischen Themen wie dem Spanischen Bürgerkrieg, der Flussfahrt, den traditionellen Handwerken und der Gastronomie gewidmet sind.

Mehr über den Reichtum der Natur erfährt man in den Interpretationszentren, die es in den Naturschutzgebieten gibt. Hier wird die Einzigartigkeit der Ökosysteme gezeigt, beispielsweise der Naturparks **Delta de l'Ebre** und **Massís dels Ports**.

Kunstliebhaber sollten unbedingt das Centre Picasso in **Horta de Sant Joan** besuchen. Der Maler hielt sich dort zweimal länger auf (1899 und 1909). In dem Museum werden originalgetreue Nachbildungen der Werke gezeigt, die in dieser Zeit entstanden sind, ein einzigartiger Einblick in die Entstehung des Kubismus.

In Terres de l'Ebre gibt es über vierzig Museen und Kulturzentren, die den Reichtum der Geschichte, Kunst und Natur der Region zeigen.



Museu de la Pauma.



Festivals, Feste und Traditionen

Festivals der Terres de l'Ebre

Renaissancefest

Die Passionsspiele der Terres de l'Ebre

Traditionelle Reisfeste

Andere traditionelle Feste

In **Terres de l'Ebre** kann man die Kultur sehr intensiv erleben, es gibt sehr viele Festivals und traditionelle Feste. Besonders erwähnenswert sind das Renaissancefest (Festa del Renaixement) in Tortosa und die Passionsspiele in Ulldecona, Vilalba dels Arcs und La Cava, die einen volkstümlichen Brauch am Leben erhalten. Ebenfalls sehr interessant sind die Reisfeste in Aldea, L'Ampolla, Amposta, Deltebre und La Ràpita so wie viele andere Feste, die eine Verbindung zu der Tradition, der Identität und der Region selbst herstellen.

Festivals de las Terres de l'Ebre



Das ganze Jahr über finden in **Terres de l'Ebre** eine Vielzahl von Festivals statt. Als Veranstaltungsort nutzt man landschaftlich einzigartige Orte und belebt sie mit Musik, Bühnenkunst, Kino, Literatur und vielem mehr. Diese teils lokalen, teils internationalen Veranstaltungen vereinen kulturelles Erbe mit zeitgenössischer Kultur, und sie stellen eine ganz besondere Art und Weise da, die Region anhand der Kunst zu erleben.

Die Marke Festivals **Terres de l'Ebre** zeigt diesen kreativen Reichtum und unterstreicht die Vielfalt und Interdisziplinarität der kulturellen Veranstaltungen einer Region, die ihre Identität mit einer weltoffenen Haltung lebt und feiert.

Die Marke Festivals Terres de l'Ebre zeigt die kulturelle Vielfalt der Festivals dieser Region.



Renaissanccfest



Jedes Jahr in der zweiten Julihälfte reist **Tortosa** in seine Vergangenheit und verwandelt sich in die prächtige Stadt des 16. Jh. zurück.

Mehr als 3000 Personen kleiden sich im Stil der Epoche, und es finden täglich 60 Aufführungen mit über 500 Schauspielern auf den Straßen, Plätzen und Tavernen statt. Es handelt sich um eines der einzigartigsten historischen Feste des Landes. Das Renaissancefest ist jedoch weit mehr als ein Nachstellen der Geschichte, es ist ein beeindruckendes Erlebnis mit Theateraufführungen, Konzerten, Straßenshows, nächtlichen Führungen und traditioneller Küche. Es wurde zum Fest von nationalem touristischen Interesse (Festa d'Interès Turístic Nacional) und Fest von lokalem touristischen Interesse in Katalonien (Festa Local d'Interès Turístic de Catalunya) erklärt und auch mit einer Ehrenmedaille des Tourismus (Placa d'Honor del Turisme) ausgezeichnet. Man kann auf diesem Fest die Geschichte mit allen fünf Sinnen erleben.



Das Fest
findet in
der zweiten
Julihälfte
statt

Tortosa verwandelt sich während des Festes.

Mehr als 3000 Personen kleiden sich während des Renaissancefestes im Stil der Epoche, und es finden täglich 60 Aufführungen mit über 500 Schauspielern statt.

Die Passionsspiele der Terres de l'Ebre



Wenn man in der Osterwoche **Terres de l'Ebre** besucht, so erwartet einen ein doppelt intensives Erlebnis. Zu der spektakulären Landschaft, der Gastronomie und dem Freizeitangebot kommen noch die typischen Veranstaltungen der Osterwoche hinzu, emotionsgeladen und bei den Menschen sehr beliebt.

Besonders schön ist das Passionsspiel **La Passió d'Uldecona**, das in ganz Katalonien und Spanien aufgrund der künstlerischen Qualität und der starken Teilnahme der Bürger sehr bekannt ist. Die von den biblischen Evangelien inspirierte Inszenierung, an der Hunderte von Einheimischen mitwirken, ist ein wundervolles Beispiel für lebendiges Kulturerbe.

Auch die Passionsspiele in **Vilalba dels Arcs** und **La Cava (Deltebre)** sind sehenswert, sie bereichern die Osterwoche am Ebro mit vielen interessanten Ausdrucksformen.

Das Passionsspiel Passió d'Uldecona wurde zu einem immateriellen Kulturgut von Katalonien (Tresor del Patrimoni Immaterial de Catalunya) erklärt, denn es wird seit über 500 Jahren aufgeführt.



Das
Passionsspiel
Passió de
Vilalba findet in
den Straßen und
auf den Plätzen
statt

Vilalba dels Arcs.

Traditionelle Reisfeste



In **Terres de l'Ebre** werden die Traditionen und Gebräuche durch Feste am Leben erhalten, in denen man den Ursprung und die Identität der Region feiert. Die bekanntesten Volksfeste sind der Aussaat und der Ernte von Reis gewidmet, und sie finden in **Aldea, L'Ampolla, Amposta, Deltebre** und **La Ràpita** statt. Es wird auf getreue Weise die Arbeit der Bauern des Delta in der Vergangenheit gezeigt, bevor diese durch landwirtschaftliche Maschinen verändert wurde. Traditionelle Kleidung, Tänze, Musik und die Teilnahme der Einwohner der Dörfer machen diese Festtage zu einer immersiven Erfahrung voller Emotionen.

Der Reis ist nicht nur ein landwirtschaftliches Produkt, sondern auch ein kulturelles und gastronomisches Symbol. Und am besten kostet man ihn in Gerichten wie Paella marinera (Paella mit Meeresfrüchten), Arròs negre (schwarzer Reis) oder Arròs amb bacallà (Reis mit Stockfisch), Gerichte, die lecker schmecken und bei jedem Bissen die Geschichte des Delta erzählen.

Die Feste der Aussaat und der Ernte (Festes de la plantada i la sega) werden durch die Gastronomischen Tage des Reis ergänzt.



Auf den Festen wird die manuelle Arbeit der Bauern gezeigt

Traditionelle Feste.

Andere traditionelle Feste



Das ganze Jahr über finden in **Terres de l'Ebre** Volksfeste statt, die die starken Wurzeln der Region und die lebendige Kultur zeigen. In jedem Dorf findet man andere Traditionen, aber stets ist die Dorfgemeinschaft eng mit einbezogen.

In **Prat de Comte** findet zum Beispiel das Fest des Schnapses (Festa de l'Aiguarent) und der einzigartige Wettlauf mit einer Öllampe (Cursa del Cresol) statt, ein unterhaltsames und sehr typisches Spektakel. In **Miravet** und **Paüls** finden die Kirschfeste (Festes de la Cirera) statt, die die Dörfer mit ihrem Duft und Wohlgeschmack durchtränken. Und der beliebte Karneval von **Godall** ist eine wahre Explosion von Freude und Kreativität.

Dann gibt es noch die Feste von Sant Antoni del **Perelló** und **Ascó**. Letzteres wurde zu einem Fest von Nationalem Interesse erklärt, eine Kombination aus Spiritualität, Tradition und Volkskultur mit einer großen Beteiligung der Einwohner.

Dem Schutzheiligen der Landwirtschaft, dem heiligen Gerald, sind ebenfalls in jedem Jahr in verschiedenen Gemeinden von **Ribera d'Ebre** und **Terra Alta** Patronatsfeste gewidmet. So wird die landwirtschaftliche Vergangenheit und die Verbindung zu dem Boden am Leben erhalten.

In jedem Dorf von Terres de l'Ebre nehmen die Traditionen und die Feste andere Formen an, die sie einzigartig und sehr originell machen.



Die Kirschfeste
(Festes de la
Cirera) in Miravet
und Paüls sind....
lecker

Festes de la Cirera.



Gastronomie und Weintou- rismus

Produkte mit Herkunftsbezeichnung (DO)

Produkte mit geschützter Herkunftsbezeichnung (DOP)

Produkte mit geschützter geographischer Angabe (IGP)

Schätze des Ebro vom Meer und Land

Der kulturelle und historische Reichtum von **Terres de l'Ebre** spiegelt sich in der sehr mediterranen Gastronomie wieder. Reis ist das Wahrzeichen der Region, ergänzt durch frischen Fisch und Meeresfrüchte, Gemüse, Obst und lokale Erzeugnisse wie Wein, natives Olivenöl extra, Backwaren und Honig. Viele dieser Nahrungsmittel tragen Qualitätssiegel, die die Echtheit und Exzellenz der Küche des Ebro bezeugen.

Produkte mit Herkunftsbezeichnung (DO)



Weine mit der Herkunftsbezeichnung Terra Alta: Charakter, Qualität und Anerkennung

Die Weine mit der Herkunftsbezeichnung **Terra Alta** sind das Ergebnis eines außergewöhnlichen Anbaugebiets und eines Kontrollprozesses, der die Qualität sicherstellt. Der Landkreis ist insbesondere für seine Weißweine bekannt, die vor allem aus der Sorte Garnatxa Blanca hergestellt werden. Es handelt sich um frische und ausgeglichene Weine in den jungen Formen, und komplexe und elegante Weine nach dem Ausreifen in Eichenfässern. Die Rotweine haben einen modernen Charakter und zeichnen sich durch Intensität, Körper und die jeweilige Sorte aus, die eine entscheidende Rolle spielt. Die Weine **Terra Alta** gewinnen immer mehr an Prestige und sind auf den internationalen Märkten erfolgreich.

Die Anbaugebiete der Herkunftsbezeichnung (DO) **Terra Alta** werden von einheimischen Sorten wie der Garnatxa Blanca dominiert, die hier 30 % der weltweiten Produktion darstellt, und der Garnatxa Negra, Garnatxa Peluda, Nacabeu und Samsó, zu denen 75 % der gepflanzten Rebstöcke gehören. Seit 2020 hat die zuständige Behörde (Consell Regulador de la DO Terra Alta) auch die einheimische Sorte Morenillo zugelassen, die einzige Weinsorte der Herkunftsbezeichnung **Terres de l'Ebre**.

Die Weine, die in **Terra Alta** hergestellt werden, repräsentieren die Essenz eines Erbes des Weinanbaus, das in der Region verwurzelt ist und eine eigene Identität besitzt.

Weinliebhaber nehmen gerne an Aktivitäten des Weintourismus teil.



Produkte mit geschützter Herkunftsbezeichnung (DOP) ☰

Oli del Baix Ebre – Montsià: ein traditionelles, hochwertiges Olivenöl mit mediterranem Geschmack

Die nativen Olivenöle extra (OOVE) mit der geschützten Herkunftsbezeichnung **Baix Ebre – Montsià** sind reine, transparente Öle ohne Verunreinigungen, mit Farben zwischen Gelbgrün und Goldgelb je nach Region und Zeitpunkt der Ernte. Sie haben einen intensiven und sehr aromatischen Geschmack, der den ältesten und größten Anbaugebieten Kataloniens zu verdanken ist.

Dieses so geschätzte Öl wird von 11 Kooperativen hergestellt, die in den Consell Regulador eingetragen sind und die mit verschiedenen Marken unter dieser geschützten Herkunftsbezeichnung vertrieben werden. Ein typisches, tief in der Region verwurzeltes Produkt, das von dem sorgsamem Umgang mit dem Boden und dem Wissen von Generationen von Olivenbauern zeugt.

Die nativen Olivenöle extra der geschützten Herkunftsbezeichnung Baix Ebre-Montsià i Terra Alta sind pures flüssiges Gold.

Oli de la Terra Alta: reine Essenz aus einer wundervollen Umgebung

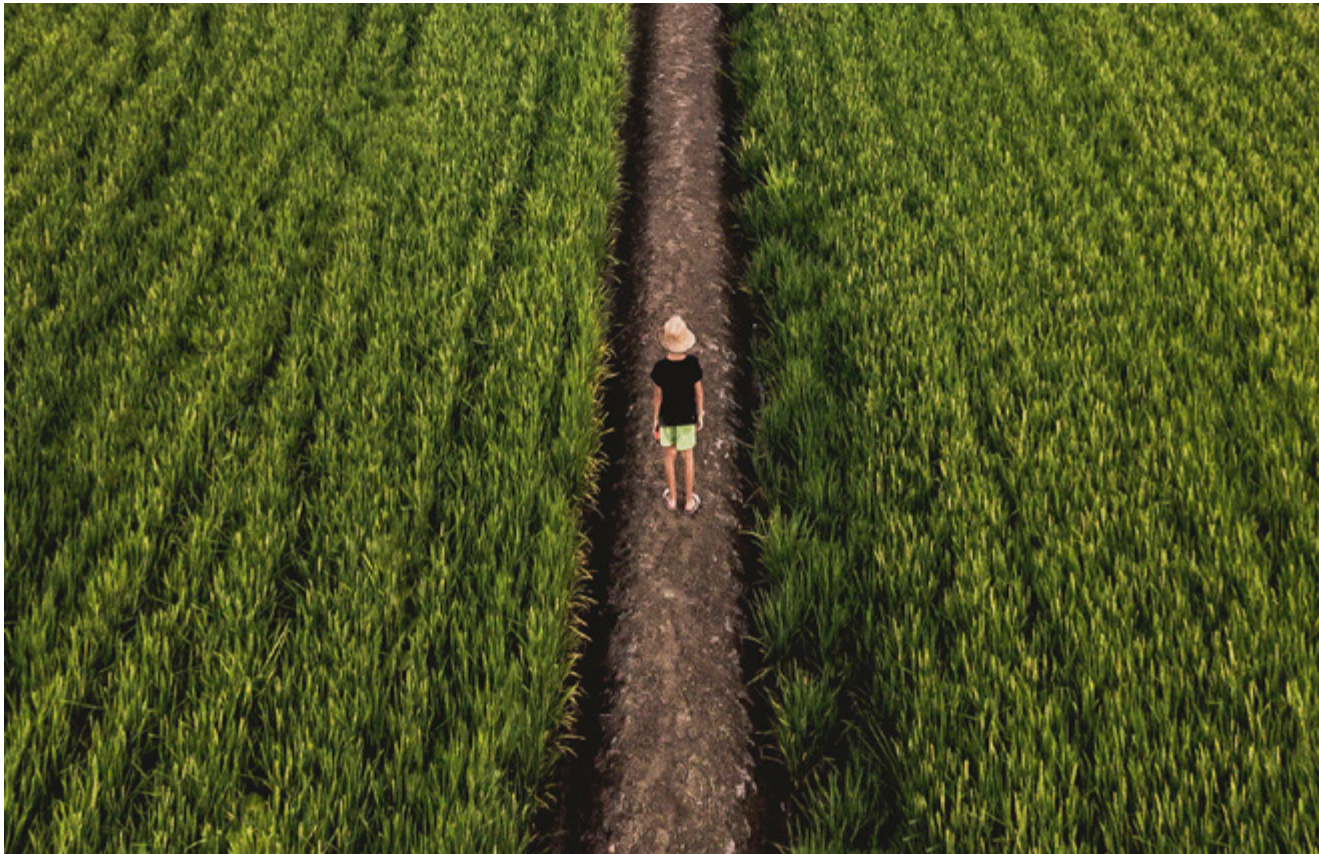
Das native Olivenöl extra mit der geschützten Herkunftsbezeichnung Terra Alta zeichnet sich durch seine Reinheit und Transparenz aus und hat keine Trübungen. Die goldene Farbe hat Nuancen zwischen Hellgelb, Gelb und Goldgelb, die vom Zeitpunkt der Ernte abhängen.

Der Geschmack ist zu Erntebeginn fruchtig und wird im Laufe der Zeit leicht süß, was zu einer ausgewogenen und harmonischen Geschmackspalette führt.

Diese geschützte Herkunftsbezeichnung stammt aus einer wertvollen Umgebung, nämlich aus dem Biosphärenreservat **Terres de l'Ebre**. Vom Naturpark **Els Ports** bis zum Naturschutzgebiet Sebes ist **Terra Alta** ein ländliches Paradies, in dem Produkte der höchsten Qualität angebaut werden, mit einem respektvollen Umgang mit der Umwelt und einer starken Verbindung zu den landwirtschaftlichen Traditionen der Region.



Produkte mit geschützter Herkunftsbezeichnung (DOP) ☰



Man schätzt den Reis aus dem Ebrodelta wegen seiner hohen gastronomischen Qualität.

Reis aus dem Ebrodelta: das Herz einer Küche mit Wurzeln

Der Reis mit der geschützten Herkunftsbezeichnung **Delta de l'Ebre** gehört zu der Gattung *Oryza sativa* L, mit Sorten wie Bahia, Tebre, Fonsa, Bomba, Montsianell, Gleva, JSendra, Guara und Olesa.

Er wird vor allem in den Reisanbaugebieten in **Amposta, Camarles, Deltebre, L'Aldea, L'Ampolla, La Ràpita** und **Sant Jaume d'Enveja** im Herzen des Naturparks Delta de l'Ebre angebaut.

Dieser Reis wird aufgrund seiner hohen Qualität sehr geschätzt. Die Reiskörner sind nach dem Kochen sehr homogen, haben eine optimale Konsistenz und nehmen Aromen außergewöhnlich gut auf. Deshalb ist der Reis die unbestrittene Grundlage der traditionellen Küche im Delta, es gibt Paellas, Arrossos caldosos oder melosos (Reisgerichte in Brühe). Der Reis ist die wichtigste Zutat der kulinarischen Identität von **Terres de l'Ebre**.

Produkte mit geschützter geographischer Angabe (IGP) ☰

Clementinen aus Terres de l'Ebre: Süße und Geschmack mit Qualitätssiegel

Neben den Produkten mit Qualitätssiegel gibt es in **Terres de l'Ebre** noch eine große Vielfalt an Produkten ohne offizielles Siegel, die aber ebenso repräsentativ für die Region und von anerkannter Qualität sind. Es muss darauf hingewiesen werden, dass sich in dieser Region die meisten Biobauern von Katalonien befinden, was deutlich macht, wie sehr man hier auf gesunde Ernährung und einen respektvollen Umgang mit der Umwelt setzt. Viele dieser Produkte werden direkt in Landwirtschaftsgeschäften, Landwirtschaftskooperativen und auf den lokalen Märkten verkauft, wo der persönliche Umgang und die Herkunft des Produktes Hand in Hand gehen.



Die Clementine aus **Terres de l'Ebre** ist ein einzigartiges Produkt. Es ist das Ergebnis einer Fusion aus einer gemeinen Mandarine und einer Bitterorange und hat einen natürlichen süßen und intensiven Geschmack. Diese Sorte wird mit umweltfreundlichen, integrierten Anbaumethoden angebaut und zeichnet sich durch eine leuchtend orangefarbene Schale mit elastischer Textur und einer feinen, aber festen Haut aus.

Die Früchte haben einen ausgewogenen und überdurchschnittlich süßen Geschmack und sind sehr saftig. Die längere Reifezeit garantiert, dass sie länger ihre Qualität und Frische behalten. Die geschützte geographische Angabe (IGP) Clementines de les **Terres de l'Ebre** ist eine Garantie für Zuverlässigkeit und Exzellenz für die Verbraucher, mit unverwechselbaren sensorischen Eigenschaften und einer intensiven Farbe, die zum Genuss einlädt.

Sie wird in den Gemeinden der Landkreise **Baix Ebre** und **Montsià** angebaut, in denen das Mikroklima und der Boden sich ideal für den Anbau dieser Mandarinen eignen. Bei den Sorten mit dieser geschützten geographischen Angabe (IGP) handelt es sich um Mandarina Fina, Hernandina und Clemenula, die alle für eine tief verwurzelte landwirtschaftliche Tradition und eine Zukunft voller Geschmack stehen.

Schätze des Ebro vom Meer und Land

Terres de l'Ebre ist eine Art natürlicher Speisekammer, in der Meer und Land aufeinander treffen, so dass eine reichhaltige, authentische und tief in der Region verwurzelte Küche entsteht.

Im Ebrodelta haben die Fischfangkultur und die nachhaltige Zucht im Meer eine anerkannte Exzellenz erreicht. Es ist das Hauptgebiet für die Zucht von Miesmuscheln und Austern, die dank der einzigartigen Kombination aus Süß- und Salzwasser in den nährstoffreichen Gewässern gezüchtet werden. Auch Venusmuscheln, Herzmuscheln, Schwertmuscheln und die Schwertmuschelart Canyuts sowie begehrte Arten wie Langusten, Fangschreckenkrebe und Aale sind zu finden. Frische und schmackhafte Meeresfrüchte, die die lokale Küche bereichern.

Auch die Produkte vom Land sind exzellent. Das Gemüse aus der Region, wie zum Beispiel die Artischocke, zart, aromatisch und sehr beliebt, ist eine grundlegende Zutat zu vielen traditionellen Gerichten. Terres de l'Ebre ist ebenso ein ideales Anbaugebiet für süße Früchte, insbesondere für Kirschen von hervorragender Qualität und unverwechselbarem Geschmack. Das ist dem außergewöhnlichen Klima und der geduldigen Arbeit der Bauern zu verdanken.

Schätze des Ebro vom Meer und Land

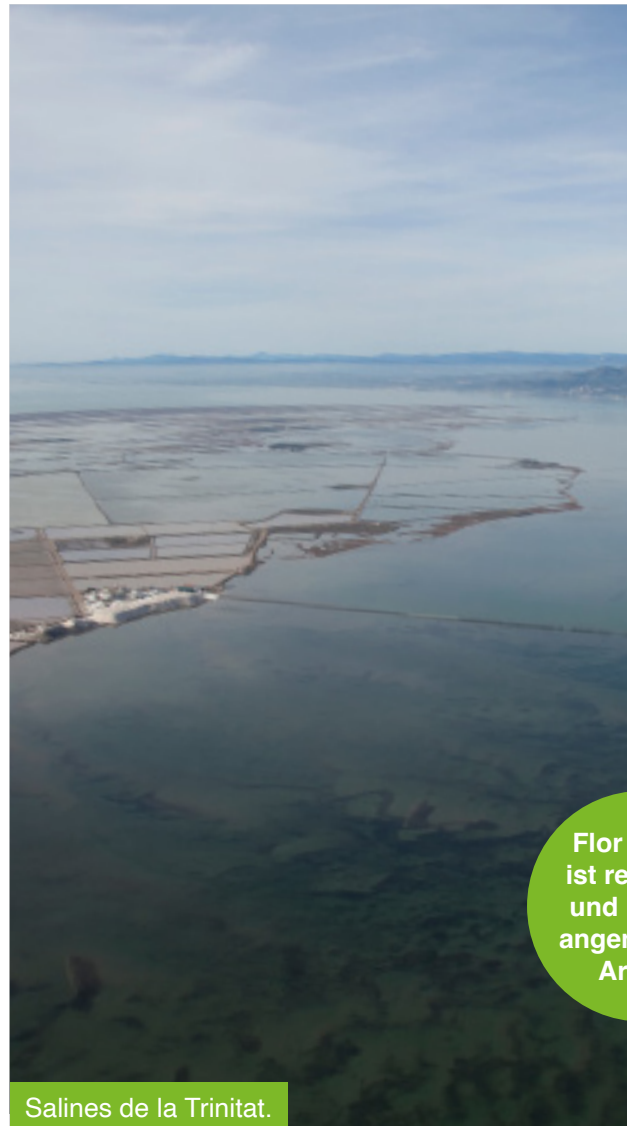


Süßwaren: Süßes mit eigenem Namen

Traditionelle Süßwaren sind ein wichtiger Teil der Gastronomie in **Terres de l'Ebre**. In jedem Dorf findet man eine lokale Spezialität, die oft mit Festen, Traditionen oder Rezepten verbunden ist, die von Generation zu Generation vererbt wurden. Gereicht zu einem süßen Wein oder einem Reisköör bilden diese von Hand hergestellten Süßigkeiten meist den krönenden Abschluss ganz besonderer Mahlzeiten.

Zu den bekanntesten Spezialitäten gehören Cóc de brosat (ein typischer Käsekuchen) und die Garrofetes del Papa Lluna aus **Tortosa**, eine süße Backware, die angeblich die Magenbeschwerden des Papstes Benedikt XIII. geheilt haben sollen. Dann gibt es noch die Periquillos (oder Orelletes oder Testes) aus **Ulldecona**, die Punyetas aus **Roquetes**, die Coques de Sagí, die Coques de Panoli und die klassischen Pastisssets und Casquetes aus Cabell d'Àngel (Kürbismarmelade), die in der gesamten Region zu finden sind.

Es sind kleine Köstlichkeiten mit langer Tradition, lokaler Identität und dem süßen Gefühl der Zugehörigkeit.



Salines de la Trinitat.

Les Salines de la Trinitat: Weißes und rosa Salz aus dem Delta

Die Meersalzsalinen **Salines de la Trinitat** liegen am Süden des Ebrodeltas auf der Halbinsel Alfacs. Sie sind 1000 Hektar groß und es sind die einzigen Salinen in Katalonien, in denen noch Salz gewonnen wird. Der Ertrag beläuft sich auf ungefähr 100.000 Tonnen im Jahr, von dem ein Teil nach Nordeuropa exportiert wird. Die Salinen liegen in dem teilweise geschützten Gebiet **Punta de la Banya**, eine ökologisch sehr wertvolle und sehr empfindliche Umgebung.

Besonders beliebt ist Flor de Sal (Salzblume), ein sehr reines und feines Salz, das mit traditionellen Techniken gewonnen wird und einen subtilen Geschmack und ein feines Aroma hat.

Flor de Sal
ist rein, fein
und hat ein
angenehmes
Aroma



Gastronomische Erlebnisse

Die Weinroute der Herkunftsbezeichnung (DO) Terra Alta

Olivenöl-Tourismus zwischen tausendjährigen Olivenbäumen

Ein Veranstaltungskalender des Genusses

Besuche mit dem Geschmack des Terroir

Haute Cuisine und traditionelle Gerichte

Terres de l'Ebre bietet ein Universum an gastronomischen Erlebnissen und Weinen, die eng mit der Landschaft und der Tradition verbunden sind.

Interessante Optionen, um die Region mit dem Gaumen kennenzulernen, sind die Weinroute **Ruta del Vi DO Terra Alta** und der Olivenöl-Tourismus zwischen tausendjährigen Olivenbäumen. Hinzu kommt ein umfassender gastronomischer Veranstaltungskalender: Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, die regionale Küche, die gehobene Küche und den traditionellen Geschmack zu genießen.

Ruta del Vi (Weinroute) DO Terra Alta



Terra Alta ist eine Region im Inland mit mediterranem Geist, geprägt durch die Landschaften, die Picasso inspirierten, und durch eine lange Weintradition, die bis auf die Tempelritter im 13. Jh. zurückgeht. Das Klima, die Höhenlage und die kalkhaltigen Böden boten immer schon ideale Bedingungen für den Weinbau, insbesondere für die Garnacha Blanca, die typische regionale Rebsorte, der viele Weine von internationalem Renommee ihre hohe Qualität verdanken. Die Weinkeller der geschützten Herkunftsbezeichnung **DO Terra Alta** bieten dem Besucher die wundervolle Möglichkeit, die Weine zu probieren und zu genießen.

Verschiedene Weinkeller der DO Terra Alta sind auf Weintourismus spezialisiert und bieten dem Besucher die Möglichkeit, die Weine zu kosten.



Die Garnatxa Blanca ist die typischste Rebsorte.



Celler de Gandesa.

Olivenöl-Tourismus zwischen tausendjährigen Olivenbäumen



Ein Spaziergang in den Olivenhainen, das neue Öl probieren, einheimische Sorten entdecken, erfahren, wie in den Ölmühlen das Öl gepresst wird und die tausendjährigen Bäume bewundern. Der Olivenanbau und die Ölherstellung von **Terres de l'Ebre** (geschützte Herkunftsbezeichnung (DOP) **Oli de la Terra Alta** und **DOP Oli del Baix Ebre-Montsià**) bieten dem Besucher diese Erfahrungen und noch vieles mehr.

Überall in **Terres de l'Ebre** gibt es verschiedene Hersteller, die Besichtigungen veranstalten, bei denen man die Geheimnisse des nativen Olivenöls extra entdecken kann. Dieses wahre flüssige Gold darf auf keinem Tisch fehlen. In Uldecona wachsen die meisten tausendjährigen Olivenbäumen der Welt, und der Besuch ist sehr beeindruckend.

Ebenso lohnt es sich, die verschiedenen Messen und Feste zu besuchen, die rund um das Öl veranstaltet werden, sowie in vielen Mühlen und Genossenschaften die angebotenen Speisen mitten in der Natur zu genießen.

In Fondo de l'Arión in Uldecona befindet sich das Naturmuseum der tausendjährigen Olivenbäume (Museu Natural de les Oliveres Mil·lenàries)



Terra Alta
i Baix Ebre -
Montsià sind die
beiden geschütz-
ten Herkunfts-
bezeichnungen
DOP

Tausendjährige Olivenbäume.

Ein Veranstaltungskalender zum Entdecken



Terres de l'Ebre hat viel mehr als nur Landschaften zu bieten. Es handelt sich um ein Reiseziel, an dem man die Gastronomie intensiv, nah und identisch erleben kann. Das ganze Jahr über veranstalten verschiedene Gemeinden Gastronomietage und Feste, bei denen saisonale Produkte und die lokale Küche in einer authentischen Umgebung präsentiert werden. Dabei stehen die Menschen immer im Mittelpunkt.

Januar

- Festa de la Clotxa in Benifallet
- Tapas-Route Porca in Móra d'Ebre

Februar

- Gastronomietage der Fangschreckenkreise in L'Ampolla, La Ràpita, Alcanar und L'Ametlla de Mar
- Festa de la Carxofa (Artischockenfest) in L'Aldea
- Festa de l'Arròs i la Carxofa (Reis und Artischockenfest) in Amposta, Gastronomietage und Tapas-Route

März

- Mil·lenària, Fira de l'Oli i l'Espàrrec (Olivenöl und Spargelmesse) in Godall

April

- Diada de la Tonyina Roja, Gastronomietage des Thunfisch und rote Tapas-Route in L'Ametlla de Mar
- Ulldecona va de Tapes (Tapas-Tage)
- Firabril, Fira de la Mei l'Oli (Ölmesse) in Perelló

Mai

- Jornades Gastronòmiques de l'Ostra (Gastronomietage der Austern) in L'Ampolla und Diada de l'Ostra (Austerntage)
- Diada dels Fideus Rossejats i Jornades dels Fideus Rossejats (Tage der gebratenen Nudeln), L'Ametlla de Mar
- Diada del recapte (typische katalanische Backware), La Sénia
- Festa de la cirera i de les plantes aromàtiques (Fest der Kirschen und Würzkräuter), Paüls
- Festa de la Mel (Honigfest), Arnes
- Primavera DO Terra Alta, Frühlingsfest mit verschiedenen Veranstaltungsorten

Juni

- Traditionelle Feste der Aussaat von Reis in verschiedenen Gemeinden von Terres de l'Ebre
- Jornades Gastronòmiques del musclo (Gastronomietage der Miesmuschel) im Ebrodelta

- Dolça tardor: Festa del Musclos (Miesmuschelfest) im Ebrodelta
- Jornades Gastronòmiques del Llagostí (Gastronomietage der Languste) in Alcanar und Les Cases d'Alcanar
- Festa de la Cirera (Kirschfest), Miravet
- Dolça tardor: Festa del mostillo (Süßware aus Most), Horta de Sant Joan
- Weinlesefest, Corbera d'Ebre
- Weinfest von Gandesa
- Festa del Vi Novell i l'Oli Nou (Fest des jungen Weins und jungen Öls)

Juli

- Diada del Musclo (Miesmuschelfest) im Delta de l'Ebre, Les Cases d'Alcanar

August

- Jornada gastronòmica de la baldaña d'arròs (Gastronomietage zum Reis) in Camarles
- Festa de l'Ametlla (Mandelfest) in Poble de Massaluça

September

- Traditionelle Feste der Reisernte in Segà al Delta de l'Ebre und Gastronomietage in verschiedenen Gemeinden

Oktober

- Festa de l'Aiguardent (Schnapsfest) in Prat d'Almos
- Festa del Mondongo (Kuttelnfest), Bot de Comte
- Jornades Gastronòmiques del peix de llotja i l'arrossejat (Gastronomietage Fisch und Reis), L'Ametlla de Mar

November

- Fira de l'Oli i de la Mediterrània (Mediterrane Ölmesse) in Santa Bàrbara
- Festa de la Clotxa, Ribera d'Ebre
- Jornades Gastronòmiques del Llagostí (Gastronomietage der Languste), La Ràpita
- Festa de l'Oli de Ginebre (Wacholderölfest), Riba-roja d'Ebre

Dezember

- Festa de l'Oli (Ölfest) von Fatarella
- Jornades Gastronòmiques de la Clementina (Gastronomietage der Clementine) in Alcanar
- Festa de l'Oli Nou (Fest des jungen Öls), La Serra

Den Veranstaltungskalender finden Sie auf der Website von Terres de l'Ebre

Besuche mit dem Geschmack des Terroir



In **Terres de l'Ebre** probiert man die lokalen Produkte nicht nur, sondern man erlebt sie. Die Region bietet viele Optionen, Erzeuger zu besuchen, bei denen Sie die Herkunft, den Herstellungsprozess und die Leidenschaft hinter jedem Gericht hautnah erleben können.

Beispielsweise werden Ausflüge zu den Muschelbänken bei La Ràpita und L'Ampolla angeboten, wo man Weichtiere, Austern und Jakobsmuscheln direkt vor Ort kosten kann. Oder man kann in **L'Ametlla de Mar** eine Thunfisch-Tour buchen und zwischen riesigen Blauflossenthunfischen schwimmen, ein wirklich einzigartiges Erlebnis.

Der Reis ist der unbestrittene Protagonist im Delta, und man kann bei Besuchen der Reisfelder und Mühlen in **La Ràpita, Deltebre, L'Aldea, L'Ampolla** und **Amposta** viel über Reis erfahren.

In **Tortosa** finden Naschkatzen leckere handwerklich hergestellte Schokolade, in **Rasquera, Flix** und **La Torre de l'Espanyol** werden köstliche Sorten für Käseliebhaber angeboten. Dort kann man Käsereien besuchen, die mit viel Liebe zum Detail Käse mit viel Charakter herstellen. Und zum Abschluss dieser Route gibt es nichts Besseres als den Honig aus **Perelló** und **Arnes**, mit dem Wissen einer langer Imkertradition gewonnen.

Die Region Terres bietet viele Besichtigungen und Verkostungen bei lokalen Erzeugern an.



Der Reis ist der
unbestrittene
Protagonist im
Delta

Der Reisanbau im Delta.

Gehobene Küche und traditionelle Gerichte



In **Terres de l'Ebre** treffen Autorenküche und die traditionelle Gastronomie, die auf überlieferten Rezepten basiert und bei der besonderer Wert auf regionale Produkte gelegt wird, aufeinander. Diese Kombination aus Innovation und Authentizität hat die Region auf der Landkarte der gehobenen Gastronomie des Landes positioniert.

Zurzeit gibt es vier Restaurants mit **Michelin-Stern*** in der Region:

- **Les Moles** in **Ulldecona**, mit dem Küchenchef **Jeroni Castell**.
- **Villa Retiro** in **Xerta**, mit dem Küchenchef **Fran López**.
- **L'Antic Molí**, ebenfalls in **Ulldecona**, mit dem Küchenchef **Vicent Guimerà**, dem der Michelin-Stern vor Kurzem verliehen wurde.
- **El Citrus del Tancat** in **Alcanar**, mit dem Küchenchef **Aitor López**.

In **Terres de l'Ebre** gibt es auch ein Restaurant, das mit einem grünen **Michelin-Stern** ausgezeichnet wurde:

- **Restaurant l'Algadir del Delta**, in Poble Nou, mit dem Küchenchef Joan Capilla.
- **Restaurant l'Antic Molí**, in **Ulldecona**, mit dem Küchenchef **Vicent Guimerà**.
- **Restaurant Les Moles**, in **Ulldecona**, mit dem Küchenchef **Jeroni Castell**.
- **Restaurant Bistró Amunt**, in **Ulldecona**, mit dem Küchenchef **Vicent Guimerà**.

In Terres de l'Ebre gibt es vier Restaurants mit Michelin-Stern und ein Restaurant mit einem grünen Michelin-Stern.



Terres de l'Ebre ist ein Tempel der Gastronomie

Die Gastronomie ist eine der Hauptattraktionen.

* 2025-Ausgabe

Gehobene Küche und traditionelle Gerichte



Die Einzigartigkeit und Authentizität der Küche der **Terres de l'Ebre** wurden von der Guía Repsol besonders hervorgehoben und geschätzt. In diesem Zusammenhang gibt es mehrere Restaurants, die mit den Soles und Soletes Repsol* ausgezeichnet wurden.

DOS SOLES REPSOL

- ☀️ ☀️ Villa Retiro, Xerta
- ☀️ ☀️ Les Moles, Ulldecona

UN SOL REPSOL

- ☀️ L'Antic Molí, Ulldecona
- ☀️ Citrus del Tancat, Alcanar

SOLETES REPSOL

L'Ametlla de Mar

Ca Merino
Restaurant La Subhasta
Subhasta de l'Estany

L'Ampolla

Els dolços de Pastisseria Bahía
La Taverneta
La terrassa
Restaurant de Sant Jordi Beach
Club

Amposta

Restaurant La Tancada

Les Cases d'Alcanar

Les Barques Can Joan

Deltebre

L'Arròs de Ladis Alcalà
Mas de Prades

El Perelló

El Racó de Santa Llúcia
El Xiringuito Morro de Gos

Horta de Sant Joan

Restaurant Miralles

Poble Nou del Delta

Cal Faiges

La Ràpita

Albert Guzmán Restaurant
Musclarium

Tortosa

La terrassa de Lo Torronero
Les delícies de Peralta Pastissers

Ulldecona

El Caçador



* Soles Ausgabe 2026 und Soletes 2025.



Besuch der Terres de l'Ebre

[Unterkünfte](#)

[Mobilität](#)

[Fremdenverkehrsämter](#)

[FAQS](#)

In **Terres de l'Ebre** gibt es ein breites und vielfältiges Angebot an Unterkünften wie Hotels, Campingplätze, Ferienhäuser auf dem Land, Ferienwohnungen, Jugendherbergen und Berghütten. Es findet wirklich jeder das Richtige. Die Region ist einfach mit dem Flugzeug, dem Zug, dem Auto oder dem Reisebus zu erreichen. Es gibt fast überall Fremdenverkehrsämter, die Informationen und persönliche Betreuung bieten, damit Sie die Region einfach und problemlos entdecken können.

Unterkünfte



In den vier Landkreisen von **Terres de l'Ebre** gibt es ein breites und vielfältiges Angebot an Unterkünften wie Hotels, Campingplätze, Ferienhäuser auf dem Land, Ferienwohnungen, Jugendherbergen und Berghütten.

Das Angebot an Unterkünften in Terres de l'Ebre vereint Komfort, Authentizität und eine enge Verbundenheit mit der Region.



Traditionelle Hütte.

Dank des gut ausgebauten Infrastrukturnetzes in **Terres de l'Ebre** können verschiedene Verkehrsmittel genutzt werden.

Mit dem Auto

Die Hauptachse des Straßennetzes in **Terres de l'Ebre** ist die Autobahn AP-7, die am Mittelmeer entlang von Jonquera bis nach Süds Spanien führt. Eine weitere wichtige Landstraße ist die C-12. Sie wird auch die Achse am Ebro, Eix de l'Ebre, bezeichnet, und sie durchquert die Region von Süden nach Norden und stellt die Verbindung zu dem Landkreis **Lleida** her. Von **Barcelona** kommen die Nationalstraße N-340 und die Autobahn AP-7, die an der Küste entlang bis auf die Halbinsel führen. Und die Nationalstraße N-420 verbindet über **Teruel** mit **Zaragoza** und durchquert die Landkreise **Terra Alta** und **Ribera d'Ebre**. Des Weiteren gibt es ein großes Landstraßennetz, das die verschiedenen Orte in **Terres de l'Ebre** miteinander verbindet.

Mit dem Bus

Das Busunternehmen Hife betreibt Linien, die **Barcelona** und den Flughafen El Prat mit verschiedenen Orten in **Terres de l'Ebre** verbinden. Diese gehören zu den besten Optionen, um nach **Tortosa**, **Sant Carles de la Ràpita**, **Amposta** und **Deltebre** zu gelangen.

Im Flugzeug

Der Flughafen von **Reus** ist ungefähr 80 Kilometer von **Terres de l'Ebre** entfernt, und der Flughafen von **Barcelona** etwa 150 km. Hier gibt es ein großes Angebot an internationalen Flügen.

Im Zug

Die Zug ist eine nachhaltige Option, um von überall in Spanien aus nach **Terres de l'Ebre** zu reisen. Der so genannte Mittelmeer-Korridor (Corredor del Mediterrani) mit Bahnhöfen in **L'Aldea - Amposta** - **Tortosa** wird sowohl vom Fernverkehr als auch vom Nahverkehr benutzt. Es gibt täglich Züge ab den **Terres de l'Ebre** nach **Barcelona** und **Valencia**. Die Regionallinie R16 für Mittelstrecken hält in den Küstenorten **L'Ametlla de Mar**, **L'Ampolla** und in der Stadt **Tortosa** im Inland. Es gibt auch eine Bahnlinie zwischen **Tarragona** und **Zaragoza**, die durch mehrere Orte in **Ribera d'Ebre** fährt, beispielsweise durch **Móra la Nova**.

Fremdenverkehrsämter



OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO DE TORTOSA

Felip Pedrell, 3
43500 Tortosa
Tel. 977 449 648
turisme@tortosa.cat
www.tortosaturisme.cat

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO D'ALCANAR

Lepanto, s/n
43569 Les Cases d'Alcanar
Tel. 977 737 639
turisme@alcanar.cat
www.alcanarturisme.com

OFICINA DE TURISMO DE L'AMETLLA DE MAR

Av. Amistat, s/n
43860 L'Ametlla de Mar
Tel. 977 456 477
turisme@ametllamar.cat
www.visitametllademar.com

OFICINA DE TURISMO DE LA RÀPITA

Parc de Garbí, s/n
43540 La Ràpita
Tel. 977 744 624
turisme@larapita.cat
www.turisme.larapita.cat

OFICINA DE TURISMO D'AMPOSTA

Av. Sant Jaume, 42-52
43870 Amposta
Tel. 977 703 453
turisme@amposta.cat
www.turismeamposta.cat

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO DE L'AMPOLLA

Rda. del Mar, 12
43895 L'Ampolla
Tel. 977 593 011
info@ampollaturisme.com
www.ampolla.org

OFICINA DE TURISMO D'ULLDECONA

Pg. de l'Estació, 6
43550 Ulldecona
Tel. 977 573 394
turisme@ulldecona.cat
www.turismeulldecona.com

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO DEL PERELLÓ

Lluís Companys, 2
43519 El Perelló
Tel. 977 491 021
turisme@elperello.cat
www.elperelloturisme.com

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO DE BENIFALLET

Av. Lluís Companys, 3
43512 Benifallet
Tel. 977 462 334 / 977 267 800
covesmeravelles@gmail.com
www.benifallet.altanet.org

OFICINA DE TURISMO DE CAMARLES

Trenta-u, s/n
43894 Camarles
Tel. 977 470 040
ocupacio@camarles.cat
www.camarles.cat

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO DE GANDESA

Av. Catalunya, 3-5
43780 Gandesa
Tel. 977 420 910
turisme@gandesa.cat
www.gandesa.cat/turisme

OFICINA DE TURISMO DE LA SÈNIA

Pg. de la Clotada, 23
43560 La Sènia
Tel. 977 713 000
turisme@lasenia.cat
www.lasenia.cat

OFICINA DE TURISMO D'ASCÓ

Ctra. Camposines, 21
43791 Ascó
Tel. 977 406 583
turisme@asco.cat
www.ascoturisme.cat

OFICINA COMARCAL DE TURISMO DE TORTOSA

Barcelona, 152
43500 Tortosa
Tel. 977 445 308
turisme@baixebre.cat
www.baixebre.cat/turisme

OFICINA DE TURISMO DE LA GALERA

Sant Llorenç (baixos), 36
43515 La Galera
Tel. 977 718 339
terracota@galera.altanet.org
www.galera.cat

Fremdenverkehrsämter



OFICINA DE TURISMO DE LES TERRES DE L'EBRE

Rbla. Felip Pedrell, 3
43500 Tortosa
Tel. 977 585 871
ot.terresebre@gencat.cat
terresdelebre.travel

EBRETERRA – CENTRE D'INTERPRETACIÓ TURÍSTICA

Sant Miquel, 1
43580 Deltebre
Tel. 977 480 627
info@ebreterra.cat
www.baixebre.cat/node/812

OFICINA DE TURISMO DE L'ALDEA

Ermita de l'Aldea
43896 L'Aldea
Tel. 977 450 012
turisme@laldea.cat
www.laldea.org

OFICINA DE TURISMO DE LA FATARELLA

Pl. Major, 7
43781 La Fatarella
Tel. 977 413 609
turisme@lafatarella.cat
www.lafatarella.cat

CONSELL COMARCAL DE LA TERRA ALTA

Bassa d'en Gaire, 1
43780 Gadesa
Tel. 977 420 018
consellcomarcal@terra-alta.cat
www.terra-alta.cat

OFICINA DE TURISMO D'HORTA DE SANT JOAN

Pl. Catalunya, s/n
43596 Horta de Sant Joan
Tel. 977 435 043
aj.horta@altanet.org
turismehortadesantjoan.cat

CONSELL COMARCAL DE LA RIBERA D'EBRE

Pl. Sant Roc, 2
43740 Móra d'Ebre
Tel. 977 401 851
consell@riberaebre.org
www.turismeriberaebre.org

OFICINA DE TURISMO DE RASQUERA

Ribera d'Ebre, 2
43513 Rasquera
Tel. 977 409 061
ajuntament@rasquera.cat
www.rasquera.cat

OFICINA DE TURISMO DE SANT JAUME D'ENVEJA

Plaça 23 de juny
43877 Sant Jaume d'Enveja
Tel. 977 468 165
info@santjaumeturisme.cat
www.santjaumeturisme.cat

OFICINA DE TURISMO DE TIVISSA

Foig, 3
43746 Tivissa
Tel. 977 417 316
info@turismetivissa.com
www.tivissa.cat

CONSELL COMARCAL DEL MONTSIÀ

Pl. Lluís Companys, s/n
43870 Amposta
Tel. 977 704 371
consell@montsia.cat
www.montsia.cat

OFICINA DE TURISMO DE ROQUETES

turisme@roquetes.cat

OFICINA DE TURISMO DE DELTEBRE

c/ Coll Verd, 54
43580 Riumar – Deltebre
Tel. 977 489 309
turisme@deltebre.cat
atraccionatural.cat

Wo kann ich Informationen finden?

Fremdenverkehrsämter (oficines de turisme) und Website des Patronat.

Welche Jahreszeit eignet sich am besten für die Vogelbeobachtung?

In jeder Jahreszeit ist die Landschaft anders und es gibt andere Vogelarten, alle von außerordentlicher Schönheit, so dass man in **Terres de l'Ebre** das ganze Jahr über Vögel beobachten kann.

Wo kann man Flamingos und andere Vögel sehen?

In den Lagunen des Delta, vor allem in L'Encanyissada i la Tancada.

Welche Fahrradrouten eignen sich für Familien?

Die Via Verda (Bahntrassen-Radweg) ist ein ausgezeichnete Radweg für Familien, da es hier keine motorisierten Fahrzeuge gibt und der Schwierigkeitsgrad niedrig ist. Schauen Sie sich den Routenplaner an, um Ihre eigene Route zusammenzustellen und Wege zu entdecken, die Sie noch nicht kennen.

Gibt es Wassersportaktivitäten

Man kann auf dem Fluss Ebro und in den Buchten des Delta Kajak fahren, im Delta Kitesurfen und in den Stauseen von **Flix** und **Riba-roja** angeln.



@terresebre



Diputació Tarragona

C/ Santa Anna, 3
43500 Tortosa
Tel. 0034 977 44 44 47

terresdelebre@dipta.cat
www.terresdelebre.travel